



Schweinfurter

OberLandKURIER

Informationen aus Kultur, Tourismus und Wirtschaft

Ausgabe Nr. 79 • März bis Mai 2026



HEUSINGER



BAU- & MÖBEL- SCHREINEREI

GmbH & Co. KG

- Innenausbau, Möbelbau
- Fenster und Türen aus Holz oder Kunststoff
- Altbausanierung
- Parkettböden
- Restaurierung alter Möbel

BESTATTUNGEN

Wir beraten Sie sehr gern und bieten Ihnen ein stilvolles Komplettpaket für den letzten Weg Ihrer Angehörigen.



Haßbergstraße 8 · 97488 Birnfeld
Telefon 09724 2482 · Telefax 09724 1316
E-Mail: firma_heusinger@gmx.de
www.schreinerei-heusinger.de

Auslagestellen des OberLandkuriers

Schonungen

Banken; Apotheke; Bibliothek; Einzelhandel, Fürst/Autoreparatur, Schreibwaren Helmschrott

Stadtlauringen

Sparkasse, Bäckerei Braun, Metzgerei Bertrams-Hofladen,

Üchtelhausen – Kindergärten; Kirchbergschule

Oberlauringen – Igrös

Maßbach

Krug Bekleidungshaus/Poststelle; Tankstelle; Arztpraxen Golze und Newiger; Bäckerei Schmitt; Physiotherapie Blaßdörfer sowie Schmitt; Sanitär Schüller; Theaterstube

Rannungen

Bücherei; Kindergarten; Bäckerei; Edeka; Raiffeisenbank

Thundorf

„Altes Häusle“; Kindergarten

Ellertshäuser See – Gaststätte

Wetzhausen – Metzgerei Unger

Aidhausen – Aidhäuser Dorflände

Schweinfurt

Tourist-Info Schweinfurt 360°; Landratsamt

und in allen Rathäusern.



Schweinfurter

OberLandKURIER

Herausgeber

Rudolph Druck GmbH & Co. KG,
Ebertshausen & Schweinfurt,
www.rudolphdruck.de

Redaktion

Philipp Bauernschubert, Renate Blenk
Klaus Bub, Volker Elsner, Gudrun Zimmermann,
Stefan Erhard, Kerstin Sauer
v.i.S.d.P.: Theresia Rudolph, Lorenz Rothmann

Anschrift

Schweinfurter OberLandKurier
Londonstraße 14b · 97424 Schweinfurt
Telefon 09721 291 26 71

E-Mail Adresse

oberlandkurier@rudolphdruck.de

Internet Adresse

<http://www.oberlandkurier.de>

Auflage

Der OberLandKurier erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 10.500 Exemplaren. Verteilung an die Haushalte aller Gemeindeteile von Schonungen, Stadtlauringen, Üchtelhausen, Thundorf, Maßbach und Rannungen, zusätzlich zu den Auslegestellen. Außerdem erhältlich in den Rathäusern des Landkreises Schweinfurt sowie Thundorf, Rannungen und Maßbach und im Landratsamt Bad Kissingen.

Nächster Erscheinungstermin: Anfang Juni 2026

Redaktionsschluss: Mitte Mai 2026

Layout/Gestaltung und Druck

Rudolph Druck GmbH & Co. KG,
www.rudolphdruck.de

Haftungsausschluss

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Leserbriefe

Sind erwünscht, ohne aber den Abdruck zu garantieren.

Anzeigenpreise

Fordern Sie bitte die Preisliste an.
PDF-Datei zum freien Download unter
www.oberlandkurier.de
Ansprechpartner für Anzeigenkunden:
Günter Rudolph, Tel. 09721 291 26 71,
E-Mail oberlandkurier@rudolphdruck.de

Titelbild

Faschingsumzug Forst, Foto: Stefan Rottmann

Gemeinde gestalten.

Editorial

Nach der Wahl ist vor der Wahl.

Eigentlich ein ganz banaler Spruch, der zur Achtsamkeit im Umgang mit den Wählern und Versprechungen aufruft, die die jeweiligen Amtsträger machen.

Wobei das für die Wahlen auf Gemeindeebene nur bedingt zutrifft.

Denn dort wird ja hauptsächlich erwartet, dass der jeweilige Gemeinderat die Interessen seiner Ortschaft vertritt. Was ja eigentlich ganz logisch klingt, denn wenn jeder für sich selbst sorgt, dann ist für alle gesorgt.

Und die Gemeinderäte aus den Parteilisten sorgen zusätzlich dafür, dass ihre jeweiligen Interessenslagen nicht zu kurz kommen.

Die Grünen mehr für die Umwelt, die SPD für die kleinen Leute und die CSU für die eher Konservativen. So ist die landläufige Meinung.

Was in einem Gemeinderat aber eigentlich zu kurz gegriffen ist.

Dort sollten eigentlich die Interessen aller Bürger vertreten werden, egal aus welcher Gemeinde sie stammen und welcher Partei sie angehören. Hier spielt die Parteizugehörigkeit wenn man sein Amt richtig versteht eigentlich keine so große Rolle. Wichtig sind die Interessen der Menschen vor Ort und dabei sollte es auch keine Rolle spielen aus welcher Ortschaft ich komme. Ich kann mich auch, und das sollte eigentlich die Regel sein, für ein Projekt aus der Nachbargemeinde einsetzen, wenn ich glaube dass es für die Bürger dieser Gemeinde wichtig ist.

Miteinander nicht gegeneinander. Dazu muss ich aber auch die einzelnen Gemeinden kennen und mich mit deren Bedürfnissen auseinandersetzen und nicht nur Kirchturmpolitik betreiben. Gerade heute, in einer Zeit in der oft gegeneinander gehetzt und verleumdet wird, in der viele meinen sie kommen zu kurz, sind Gremien auf Gemeindeebene gefordert Gemeinschaft zu stiften und die Menschen zusammenzuhalten. Nur dann wird Gemeindepolitik erfolgreich sein. Gemeinschaftstiftende Veranstaltungen und Aktionen sind hier von größter Bedeutung, damit ein Wirgefühl entsteht und keine Ortschaft für sich alleine kämpft.

Der Schonunger Faschingsumzug, VEREINT Kultur leben in Stadtlauringen sind solche Veranstaltungen, die die Dörfer zusammen bringen. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Vielleicht findet ja jede Großgemeinde im Schweinfurter Oberland für sich etwas wo sich die einzelnen Ortschaften aktiv einbringen können.

Also liebe neugewählten Gemeinderäte setzt euch ein für ein Miteinander in den Gemeinden und stärkt jede einzelne Ortschaft mit dem was für sie nötig ist über Orts- und Parteigrenzen hinweg.

Nur dann hat das Schweinfurter Oberland Zukunft und bleibt lebens- und liebenswert.

Wir vom Schweinfurter OberLandKurier unterstützen euch wo wir können.

Für die Herausgeber und die Redaktionsmitglieder

RESI RUDOLPH



Aktuelles

aus dem Schweinfurter OberLand



*Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,*

das Jahr hat noch gar nicht richtig begonnen, da überschlagen sich die Weltnachrichten: Konflikte und Krisenherde im Iran, Nahen Osten, Venezuela, der anhaltende

grausame Krieg in der Ukraine und die Auseinandersetzung um Grönland zeigen, wie zerbrechlich der Frieden doch geworden ist.

Wir müssen uns stets ins Bewusstsein rufen, welches privilegierte Leben unsere Generation hier in unserem Schweinfurter Oberland führen darf. Unsere Vorfahren hatten nicht das Glück in Frieden, Freiheit und Wohlstand aufwachsen und leben zu dürfen.

Überhaupt: Geheime, faire und demokratische Wahlen gibt es nicht überall auf der Welt. Gerade zur anstehenden Kommunalwahl wird Demokratie erlebbar. Viele Gemeinderatslisten und Kreistagslisten mit engagierten Bürgerinnen und Bürger wurden aufgestellt. Aber auch Bürgermeister- und Landratskandidaten stehen bereit, um Verantwortung zu übernehmen. Die kommunale Ebene hat unmittelbaren Einfluss auf das Zusammenleben und die Entwicklung vor Ort. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass es auf jede einzelne Stimme ankommt.

Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und wählen Ihre lokalen Vertreter in den Kommunalparlamenten.

Für dieses Jahr wünsche ich Ihnen nur das Beste! Glück, Gesundheit und persönliches Wohlergehen auch im Namen meiner Bürgermeisterkollegen Friedel Heckenlauer, Matthias Klement, Johannes Grebner, Judith Dekant und Friedolin Zehner.

Herzliche Grüße

STEFAN ROTTMANN

1. Bürgermeister

Sprecher der ILE-Region Schweinfurter OberLand

Aus eigenem Revier!



Reh, Hirsch und Wildschwein
frisch auf den Tisch



**Wild aus den Haßbergen,
auch küchenfertig vorbereitet**



Schinken + Salami vom Reh und
vom Wildschwein

Fr.-Rückert-Str. 46
97488 Oberlauringen

Volker Steigmeier

Telefon (09724) 26 71 und (0173) 6 66 29 61

BARTHEL

Umweltdienst GmbH

- Abscheiderprüfung
- Containerdienst
- Dichtheitsprüfung
- Kanalinspektion
- Kanalreinigung
- Straßenreinigung

**Rohr verstopft?
der Barthel macht's!**



Karl-Geiling-Straße 26a
D-97711 Maßbach-Poppenlauer
Tel. 09733-8155-0 - Web: www.b-ud.de
e-mail: info@b-ud.de

OberLand-Impressionen

aus der Fotoausstellung



Erfolgreicher Abschluss des Fotowettbewerbs „OberLandAnsichten“



Mit einer feierlichen Preisverleihung ist der Fotowettbewerb zur Ausstellung „OberLandAnsichten – Ein fotografischer Spaziergang durch Heimat, Alltag und Landschaft“ erfolgreich zu Ende gegangen. Die Ausstellung, die über die Wintermonate hinweg entlang des Radwegs zwischen Ebertshausen und dem Ellertshäuser See zu sehen war, erwies sich als voller Erfolg und zog zahlreiche Interessierte aus der Region an.

Aus rund 100 eingesandten Fotografien hatte eine Auswahl von 50 Motiven ihren Platz in der Freiluft-Galerie gefunden. Die großformatige Präsentation auf Bauzaunbannern machte die Ausstellung zu einem besonderen Blickfang und lud viele Besucherinnen und Besucher zu Spaziergängen und Entdeckungstouren durch das Schweinfurter OberLand ein.

Zum Abschluss des Fotowettbewerbs entschied die Redaktion des OberLandKuriers über die Platzierungen. Den 1. Platz belegte Rudi Twardzik mit seinem Bild „Rabenweg bei Rannungen“. Der 2. Platz ging an David Resch für das Foto „Abendstimmung am See“, während Winfried Krappweis mit dem Motiv „Bulldog groß und klein“ den 3. Platz erreichte.

Die Sieger wurden im Rahmen einer feierlichen Übergabe in der Druckerei Rudolph in Schweinfurt ausgezeichnet. Gemeinsam mit Lorenz Rothmann, ILE-Umsetzungsbegleiter des Schweinfurter OberLandes, und Günter Rudolph, Initiator der Ausstellung, nahmen sie ihre Preise entgegen.

Die Auszeichnungen bestanden aus Gutscheinen, die großzügig von Anzeigekunden des OberLandKuriers gestiftet wurden. Der Erstplatzierte durfte zwischen zwei 50-Euro-Gutscheinen wählen und entschied sich für einen Gutschein des Restaurants „Two Seasons“ am Ellertshäuser See. Der Zweitplatzierte erhielt einen Gutschein des Biohofladens Härterich in Ebertshausen, während der Drittplatzierte mit einem 30 € Tankgutschein der Firma Schodorf aus Stadtlauringen ausgezeichnet wurde. An dieser Stelle nochmals vielen Dank für die Sponsoren der Gutscheide.

Mit dem Fotowettbewerb und der Ausstellung „OberLandAnsichten“ ist es gelungen, die Vielfalt und Schönheit des Schweinfurter OberLandes sichtbar zu machen und viele Menschen für ihre Heimat zu begeistern. Die große Beteiligung, das rege Besucherinteresse und die positive Resonanz zeigen, dass das Projekt einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen hat – sowohl bei den Teilnehmenden als auch bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung.



Platz 1

Foto: Rudi Twardzik
Rabenweg bei Rannungen

Platz 2

Foto: David Resch
Abendstimmung am See



Platz 3

Foto: Winfried Krappweis
Bulldog groß und klein

In eigener Sache:
Bei unserer Fotoausstellung wurde fälschlicherweise
Klaus Bub als Fotograf des Fotos der Theatergruppe Poppenlauer
genannt.
Das war leider falsch.
Der richtige Fotograf ist natürlich Peter Götz aus Poppenlauer.
Wir bitten das zu entschuldigen.



13

Foto: Klaus Bub
Theatergruppe Poppenlauer

Happy End im Schneechaos

„Winter-Wonderland-Hochzeit“ dank Bürgermeister und Bauhof

Den 26. Januar 2026 werde ich wohl nie vergessen, denn so einen Geburtstag hatte ich wirklich in meinem ganzen Leben noch nicht erlebt. Und das will was heißen, denn ich bin ja auch nicht mehr die Jüngste!

Als ich am Morgen aufwachte und aus dem Fenster sah, lag mein Heimatort Schonungen unter einer dichten Schneedecke. Es hatte wohl die ganze Nacht über geschneit und schneite immer noch. Welch wunderschöner Anblick! Oh je, dachte ich, wer soll denn heute meine Torte essen, wenn kein Mensch unseren steilen Berg hochkommt? Gleichzeitig hatten – was ich erst am nächsten Tag erfuhr – 2 Menschen ähnliche Befürchtungen. Standen sie doch vor Schonungens Rathaus und warteten mit ihren Gästen auf den Bürgermeister, der sie trauen sollte. Ganz bewusst hatten sie sich den 26.1.26 für diesen Tag ausgesucht. Im selben Moment gingen Bürgermeister Rottmann, der in Mainberg auch auf einem ziemlich steilen Berg wohnt, 1000 Gedanken durch den Kopf. Wie sollte er denn seinen Pflichten heute nachkommen, wenn sein Auto weder vor noch zurückkommt und die Straßen immer schneebedeckt wurden? Er hatte in seiner langjährigen Amtszeit schon mehrere 100 Trauungen „gemeistert“, jedoch noch nie bei so einem Wetter. Er überlegte schon, ob er vielleicht per Schlitten noch rechtzeitig zur Trauung nach Schonungen kommen würde, als plötzlich die Rettung in letzter Sekunde kam. Kollege Detlef Nicklaus vom Winterdienst hatte offenbar von der bevorstehenden Hochzeit erfahren und fuhr kurzerhand mit dem Räumfahrzeug nach Mainberg, um den Rathauschef abzuholen. Fast rechtzeitig – mit nur 3 Minuten Verspätung – gab es dann ein „Happy End“ mit einem übergelücklichen Brautpaar und mit einem lauten „Ja“ besiegelten Nico und Alisha ihren Bund fürs Leben.

Voller Freude ließen sie sich dann zusammen mit dem Standesbeamten und ihrem „Retter trotz Schneechaos“ vor dem Räumfahrzeug fotografieren und gemeinsam freuten sich Alle über diese –wirklich märchenhafte – „Winter-Hochzeit“ im wahrsten Sinne des Wortes.

Als ich dann am nächsten Tag im Status von dieser „Erlebnistrauung“ erfuhr und unseren Bürgermeister darauf ansprach, sagte er scherzhaft zu mir: „Liebe Renate, ich nahm an, dass du erst heute Geburtstag hast, sonst hätte mich wahrscheinlich der Detlef auch noch zu dir mit dem Räumfahrzeug gebracht, du wohnst ja nicht weit vom Rathaus entfernt“.

Darüber hätte ich mich natürlich auch sehr gefreut, denn dann hätte ich meine Torte –aufgrund mangelnder Gäste – selbstverständlich nicht eingefroren, sondern sie als „Dankeschön“ für die „Winterdienstmitarbeiter“, die wirklich bei diesen tagelangen Schneefällen Außergewöhnliches geleistet hatten, gerne abgegeben.

Auch wir vom Oberlandkurier gratulieren dem Brautpaar ganz herzlich und wünschen Nico und Alisha nach diesem außergewöhnlichen Hochzeitstag viel Glück für ihr gemeinsames Leben!

RENATE BLENK

Fotos: Norbert Rottmann



Großer Andrang beim Bürgerworkshop: Üchtelhausen diskutiert die Zukunft seines Altorts

Üchtelhausen – Wie soll der historische Ortskern in Zukunft aussehen? Diese Frage lockte am 1. Dezember rund 70 Bürgerinnen und Bürger in die Kirchbergschule, wo der zweite Bürgerworkshop zur Machbarkeitsstudie „Neugestaltung von Straßen und Plätzen im Altort Üchtelhausen“ stattfand. Drei Stunden lang wurde intensiv zugehört, diskutiert und gemeinsam geplant.

Seit Anfang des Jahres arbeitet das Büro Haines-Leger Architekten + Stadtplaner BDA an der Studie, die im Rahmen der Städtebauförderung erstellt und durch die Regierung von Unterfranken gefördert wird. Nach einem Ortsrundgang und einem Bürgerworkshop im Sommer konnten nun die ersten konkreten Entwürfe präsentiert werden.

Bürgermeister Johannes Grebner begrüßte die Teilnehmenden – darunter viele Anwohnerinnen und Anwohner, Gemeinderäte sowie zahlreiche Interessierte – und betonte, wie wichtig eine breite Beteiligung für die Zukunft des Altorts sei. „Es geht um das Herzstück unseres Dorfes“, sagte Grebner. „Deshalb ist es so wertvoll, dass so viele Menschen ihre Sichtweisen einbringen. Nur gemeinsam können wir eine Gestaltung finden, die sowohl unserem historischen Erbe gerecht wird als auch den Bedürfnissen der kommenden Generationen.“ Anschließend nahm Landschaftsarchitektin Mandy Märginean das Publikum mit auf eine Reise durch Analyseergebnisse, Gestaltungsansätze und die übergeordneten Ideen hinter dem sogenannten Belagskonzept, das die Grundlage für die spätere Neugestaltung bildet.

Die Bürgerinnen und Bürger bekamen nicht nur theoretische Einblicke, sondern wurden selbst aktiv: In offenen Stationen – die spontan erweitert wurden, weil viel mehr Personen als erwartet kamen – konnten sie sich frei zwischen Themenbereichen bewegen. Diskutiert wurde unter anderem über Belagskonzept und Pflastermaterialien, Gestaltung des Bereichs „Am Weiher“ samt Feuerwehrstandort, Zukunft des Marienplatzes, das Gebiet rund um die Kirchbergschule sowie Sonderbereiche wie die Ortsstraße, Gartenstraße, Leitungsweg und „Im Grund“.

Überall wurde lebhaft gesprochen, gekritzelt, bewertet und ergänzt. Die Rückmeldungen reichten von kreativen Verbesserungsvorschlägen über Hinweise zu Barrierefreiheit und Sicherheit bis hin zu konkreten Ideen für mehr Aufenthaltsqualität.

Zum Abschluss wurden die Ergebnisse zusammengeführt und in der großen Gruppe vorgestellt. Dabei wurde deutlich: Der Altort besitzt enormes Potenzial – und das Bewusstsein dafür ist in der Bürgerschaft groß. Mit dem Workshop hat die Gemeinde wertvolle Impulse erhalten, die nun in die weitere Planung einfließen.

Das abschließende Gestaltungskonzept wird Anfang nächsten Jahres im Gemeinderat vorgestellt und beschlossen. Klar ist jedoch schon jetzt: Die Zukunft des Altorts wird gemeinsam gestaltet – und der starke Besuch des Workshops zeigt, wie sehr den Menschen in Üchtelhausen ihre Heimat am Herzen liegt.

Fotos von Hannah Balk



Ehrungen

Wenn du nach Ehre strebst, die dir die Welt soll geben,
So mußt du, statt dir selbst, ihr zu Gefallen leben.

Nicht leben in der Tat, nur leben auf den Schein;
Nicht was du selber willst, was sie will, mußt du sein.

..... und weitere 6 Verse

aus Friedrich Rückert: „Die Weisheit des Brahmanen“



„Pour le Mérite für Wissenschaften und Künste“

Friedrich Rückert (1788–1866) erhielt im Laufe seines Lebens für seine Verdienste verschiedene Orden und Auszeichnungen. Darunter:

1838 den bayrischen „Michaelsorden“,
1842 vom Preußischen König Wilhelm IV den Orden „Pour le Mérite für Wissenschaften und Künste“
1853 den „Maximiliansorden I für Wissenschaft und Kunst“ des Bayrischen Königs Maximilian II
1865 wurde er zum Kommandeur des Ordens „Unserer lieben Frau von Guadalupe“ durch Kaiser Max I von Mexico ernannt. Er wurde Ehrenbürger von Coburg (1826) und Schweinfurt (1865).

Darüber reimte er

**„Von allen Ehren mir am meisten werth
ist die, womit die Vaterstadt mich ehrt“**

Das Rückert-Denkmal auf dem Schweinfurter Marktplatz wurde 1890, 14 Jahre nach seinem Tod, enthüllt. In Neuses, Berlin und Erlangen gibt es weitere Denkmäler für Friedrich Rückert.

Von Rückert ist überliefert, dass er selbst von Orden und Ehrungen nicht viel gehalten hat. So soll er seiner Frau das Ordensband des „Pour le Merite“ für Haubenbänder überlassen haben und aus einer Ordensurkunde „Fidibusse“ zum Anzünden der Pfeife geschnitten haben.

Verleihung des „Kulturehrenbrief“ durch Bezirkstagspräsident Funk in Schloß Aschach – (Bild: Florian Hiller)



Verleihung des „Heimatpreis Bayern“ durch Minister Füracker in Nürnberg- (Bild: StMFH/Christian Blascha)



Im Markt Stadtlauringen konnte man sich im vergangenen Jahr gleich über zwei Auszeichnungen freuen: Im September erhielt der Friedrich-Rückert-Arbeitskreis den „Kulturehrenbrief des Bezirks Unterfranken“. In seiner Laudatio würdigte Bezirkstagspräsident Stefan Funk den Arbeitskreis für sein ehrenamtliches Wirken rund um das Poetikum.

Das Friedrich.Rückert.POETIKUM und sein Arbeitskreis erhielten im Oktober vom Bayrischen Finanz- und Heimatminister Albert Füracker den „Heimatpreis Bayern“ als Anerkennung für das Engagement, das kulturelle Erbe von Friedrich Rückert in Oberlauringen zu bewahren.

Anders als Rückert jedoch, freuten sich die Mitglieder des Friedrich-Rückert-Arbeitskreises Oberlauringen und mit ihnen Bürgermeister Friedel Heckenlauer über diese

Ehrungen. Sie zeigen, dass das ehrenamtliche Wirken der Mitglieder des Arbeitskreises und das Verständnis der Kommunalpolitik für Kultur auch über den Ort hinaus Beachtung gefunden haben.

Das Poetikum in Oberlauringen ist ab Ostersonntag wieder sonn- und feiertags von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Einschränkungen durch Bauarbeiten im Außenbereich im Laufe des Jahres sind möglich.

Gruppenführungen im Poetikum und auf dem Rückert-Rundweg sind jederzeit möglich. Anmeldung hierzu beim Markt Stadtlauringen, Kunsthandwerkerhof, Tel. 09724/9104-14

HANS MAGER
Friedrich-Rückert-Arbeitskreis
Oberlauringen

friedrich.rückert.
POETIKUM
Oberlauringen

WEIPERT
VERPUTZ • MALEREI
TROCKENBAU
STADTLAURINGEN (09724) 549

IHRE NR. 1 FÜR FESTLICHE ANLÄSSE

Hochzeiten | Festlichkeiten | Kommunion | Konfirmation | Abschlussbälle



Jetzt noch mehr
AUSWAHL
an Fest- und
Anlassmode!!!!

HAUS DER
mode
zieht mich an...
FOR MEN

Wolfsgasse 27
97421 Schweinfurt
Tel. 09721 / 21770
www.hausdermode-schweinfurt.de

Michal
BESTATTER SEIT 1833

Vertrauen Sie auf
Qualifikation &
Qualität.



Mit der ganzen Familie sorgenfrei
das Leben genießen.

JETZT VORSORGEN –

und der nächsten Generation
die Entscheidung abnehmen.

Wir beraten Sie gerne.

☎ 09721 - 70000

zur Website



📍 Lange Zehnstr. 16, 97421 Schweinfurt ☎ 09721 - 70000

Vertragshändler für:
Rolek Iro
ECO MOVE

97532 Ebertshausen
Telefon 0173 3166712
www.e-mobile-franken.de
info@e-mobile-franken.de



E-Mobile-Franken.de

10 JAHRE AME GREENBIKE

Seniorenfahrzeuge

Neu- & Gebrauchtfahrzeuge und Vermietung

• E-Trike • E-Roller • E Mobile • E Quatt •



MEHR LEBENSQUALITÄT DURCH MOBILITÄT

Lockeres Zusammenkommen beim Neubürgerempfang in Schonungen

Gemacht für Bürger mit höchsten Ansprüchen an Lebens- und Wohnqualität

Es war wieder ein lockeres „come together“ wie es neudeutsch heißt: Der diesjährige Neubürgerempfang sorgte wieder für Staunen und Bewunderung. Was die Großgemeinde Schonungen mit all' ihren Ortsteilen zu bieten hat, ist vielen Neu-Schonungern oft nicht bewusst. Schonungen gehört mit etwa 8.000 Einwohnern zu den größten Kommunen in der Region und ist flächenmäßig sogar die größte Gemeinde im Landkreis.

Der Neubürgerempfang dient dazu, die neue Heimat vorzustellen, Freizeitangebote und Veranstaltungstipps weiterzugeben. Viele nützliche Infos bekamen die Neubürger an die Hand. Los ging's mit dem neuen Imagevideo Schonungen, das eine lebhaft und facettenreiche Großgemeinde vorstellt.

Eine herrliche Landschaft, eine perfekte Verkehrsanbindung, viele Einkaufsmöglichkeiten, weit über 100 Vereine und Freizeitangebote, Stadtnähe und vieles mehr, machen die OberLand-Gemeinde zum perfekten Lebensmittelpunkt. „Wer höchste Ansprüche an Lebens- und Wohnqualität hat, ist bei uns gut aufgehoben!“, erklärt Bürgermeister Stefan Rottmann. „Hier bei uns kann jeder bzw. jede ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben führen!“, so Rottmann weiter. Tatsächlich hat Schonungen mittlerweile so viel zu bieten, wie eine Kleinstadt.

Vor allem aber dient der Neubürgerempfang zum Netzwerken und Freundschaften knüpfen. Zwischen 400-500 Neubürger registriert das Meldeamt im Rathaus. Es ist ein

Kommen und Gehen und viele Menschen landen durch Zufall, in einer der Ortsteile Schonungen. Die Neubürger dauerhaft zu integrieren und Stammkunden für das heimische Gewerbe zu finden, das hat sich Rottmann zur Aufgabe gemacht.

Deswegen sucht das Rathaus den Schulterschluss mit den örtlichen Betrieben, die den Neubürgerempfang versüßen. Da ist beispielsweise die Hofmetzgerei Schmitt aus Reichmannshausen, der Gulaschsuppe zum Empfang mitgebracht hat. Reifen-Kress lud zum Sektempfang und die Bäckerei Rohr verköstigte die Neubürger mit Gebäckteilchen. Für jeden Gast war da etwas dabei. Das Partnerschaftskomitee hatte sogar französischen Wein aus der südfranzösischen Partnerstadt Alban dabei. Die örtlichen Banken überraschten die Neubürger mit kleinen Werbegeschenken.

Vereine und Blaulichtorganisationen hatten Gelegenheit ihre Arbeit vorzustellen und um Mitglieder zu werben. Aber auch Freizeitangebote wurden von den Vereinen vorgestellt. Das ansässige Fitnessstudio „Younite“ lockte mit Gutscheinen für Schnupperstunden.

Es war wieder ein rundum gelungener Neubürgerempfang, der in diesem Jahr durch Jule Köblitz organisiert wurde.

Das Foto zeigt die Mitwirkenden des diesjährigen Neubürgerempfangs – Lisa Fritz (Reifen Kress), Gemeinderat Sebastian Lösch, Gemeindemitarbeiterin Jule Köblitz, Daniel Schneider-Ludorf (Feuerwehr Schonungen), Bürgermeister Stefan Rottmann, Carolin Reuter-Hock (DLRG), 2. Bürgermeister Jürgen Geist, Erwin Reuter (DLRG), Fabian Siedler (Younite-Fitnessstudio), Heiko Schmitt (Hofmetzgerei Schmitt) und 3. Bürgermeister Bernd Götzendörfer.
(Foto Larissa Hornung)



„Früher war mehr Lametta“

– Eine Hommage an Lorient –

Sonntag, 22. März 2026, 17 Uhr
Alte Kirche Schonungen
Wenckheimgasse 2, 97453 Schonungen

In Zusammenarbeit mit dem Fränkischen Theatersommer findet in der Alten Kirche Schonungen eine ganz besondere Kabarettveranstaltung statt.

„Früher war mehr Lametta“, präsentiert von Silvia Ferstl und Christoph Ackermann, ist eine Hommage an Lorient (Vicco von Bülow), einen der bedeutendsten deutschen Komiker.

Der Abend beleuchtet Lorient's künstlerische Entwicklung, seine humorvollen Zeichnungen, Sketche und Filme sowie deren gesellschaftliche Relevanz. Nostalgische Erinnerungen an seine besten Charaktere und Sketche versprechen einen unterhaltsamen unvergesslichen Abend.

Eintritt: 15 €; VK Schreibwarengeschäft Helmschrott, Schonungen, und Buchhandlung Colibri, Schweinfurt



Veranstalter: Kulturbühne Alte Kirche Schonungen e. V.
Kontakt: Renate Blenk, blenk.renate@freenet.de,
09721-58547



...mehr als
Entsorgung!

Containerdienst Baum

Containerdienst + Transportunternehmen
Schonunger Pfad 8-10 | 97453 Marktsteinach

Müll- und Abfallentsorgung | Transportdienstleistungen
Umweltservice | Containerdienst | Sonderfahrten

Hotline: 0171/3 42 34 89

CIRCUS
MAXIMUS



Der Nr. 1 Podcast für die Region

Unternehmer & bekannte Persönlichkeiten
erzählen ihre Geschichten...



QR-Code scannen

gesponsort von
menninger

Die geheimnisvolle Tafel?

In der Sakristei der ev. Kirche von Maßbach hängt diese wenig beachtete Tafel. Auf der zu lesen ist:

1817
war der Preis eines
Pfund Brotes 12 ½ Xr.
Gott hat geholfen!

Die Folgen einer schrecklichen Naturkatastrophe!

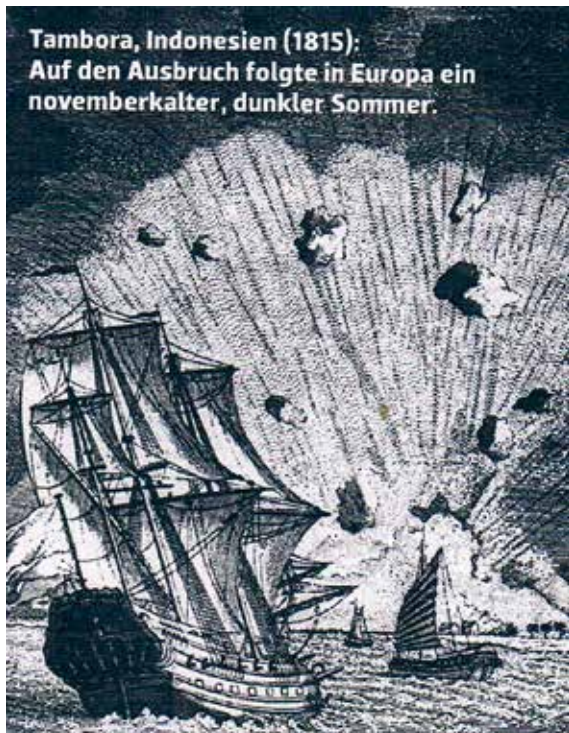
Im Jahr 1815 hatte der Vulkanausbruch des Tambora, in Indonesien, mit der größten Eruption seit dem Ausbruch des Taupo in Neuseeland vor etwa 25 000 Jahren, zu einer weltweiten Klimaveränderung geführt. Rauch und Staub verdunkelten weltweit den Himmel und brachten so dem Jahr 1816 die Bezeichnung „das Jahr ohne Sommer“. In Teilen der nördlichen Hemisphäre kam es durch Missernten und eine erhöhte Sterblichkeit der Nutztiere zur schlimmsten Hungersnot des 19. Jahrhunderts. Die weltweiten, indirekten Opferzahlen ließen sich nicht beziffern. Bei uns schneite es noch im Juni und in Irland verhungerten 65 000 Menschen. Manche Ernten fielen fast vollständig aus. Alte Aufzeichnungen berichten, dass manche Leute von



hier mit der Schubkarre nach Würzburg fahren um dort Brot zu besorgen!

Die gänzlichen Auswirkungen auf unsere Region lassen sich aber nur andeutungsweise nachvollziehen. Doch einiges ist auch bei uns aus den Kirchenbüchern zu entnehmen. So starben in diesem Hungerjahr 1817 in der Pfarrei Thundorf 25 Personen; auch in Maßbach sind einige Menschen gestorben. So am 24. Mai 1817 buchstäblich den Hungertod, die 38 Jahre alte Elisabeth, Witwe des Johannes Müller; sie wurde in Maßbach vom ev. Pfarrer begraben. Auch starb in Maßbach am 19. Juli 1817 der 68jährige Witwer Georg Seufert, (Schwarz genannt), den Hungertod. Aus der Not heraus, wurden für die Schulkinder in Maßbach, anfangs einige Betteltage in der Woche, von Pfarrer und Schule geduldet. In der Folgezeit versuchte man diese auf einen Tag pro Woche wieder einzudämmen.

Hoffnung gab es dann am 5. August 1817 denn in der Barthels-Chronik ist zu lesen:
Heute Nachmittag wird in Maßbach ein religiöses Volksfest wegen einbringen des ersten Erntesegens, nach der großen Hungersnot, von Katholiken, Protestanten und Juden begangen. Ein wahrhaft ökumenisches Erntedankfest. Aus gegebenem Anlass, ein schönes Vorbild für unsere heutigen Bemühungen, einander brüderlich näherzukommen.



Siehe auch OLK 41, S. 26/27

KLAUS BUB

Einweihung des Erweiterungsbaus des Kindergartens Stadtlauringen – Starke Investition in die Zukunft unserer Kinder

Stadtlauringen. Nur strahlende Kinderaugen und glückliche Eltern, Erzieher und Gäste waren bei der Einweihung des Erweiterungsbaus des Kindergartens zu sehen. Bürgermeister Friedel Heckenlauer stellte bei der Eröffnung die zentrale Bedeutung moderner, hochwertiger und zukunftsorientierter frühkindlicher Betreuung für die Marktgemeinde und ihrer Einwohner heraus.

Zum Auftakt der Feier sorgten die Kinder des Kindergartens Stadtlauringen für eine besonders feierliche Atmosphäre. Sie bereicherten den Anlass musikalisch und trugen Lieder wie *Wir feiern heute ein Fest, Gottes Liebe ist so wunderbar* und *Viel Glück und viel Segen vor*. Pfarrer Dr. Daigeler hob hervor, dass der Kindergarten ein Ort sei, „an dem jedes Kind willkommen ist“ und nahm im Anschluss die Segnung der neuen Räumlichkeiten vor.

Architekt Günther Pollach dankte zum Abschluss allen beteiligten Firmen für die hervorragende und reibungslose Zusammenarbeit, die maßgeblich zum Gelingen des Projekts beigetragen habe.

Moderne Räume für sieben Gruppen – Investition unter Plan

Durch diese Erweiterung wurde die Gesamtfläche des Kindergartens von rund 1.000 auf 1.547 Quadratmeter vergrößert. Es entstanden zwei zusätzliche Räume für die Krippengruppen sowie eine großzügige Mensa mit zentralem Küchentrakt, die optimale Voraussetzungen bietet, verschiedene Mahlzeiten direkt im Kindergarten anzubieten. Ergänzt wird das Angebot durch Besprechungsräume für Elterngespräche, ein Büro sowie einen Snoezelenraum – einen speziell gestalteten Raum zur Förderung von Entspannung und Wohlbefinden.

Im Bestandsgebäude konnte so zusätzlich ein Sozialraum für die nun fast 30 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen eingerichtet werden.

Die Investitionskosten bleiben mit unter 2,5 Millionen Euro deutlich unter der ursprünglich veranschlagten Summe von 3,1 Millionen Euro. „Es ist gut angelegtes Geld – eine hervorragende Investition in die Zukunft unserer Marktgemeinde“, so Bürgermeister Heckenlauer.



Besondere Momente verdienen es, festgehalten zu werden! Unsere Druckerei bringt Ihre Chronik in eine wunderschöne Buchform, die Sie mit Familie und Freunden teilen können.

Ob Familiengeschichte, Erlebnisse aus Ihrer Jugend oder die Geschichte Ihres Vereins – wir drucken Ihr Werk hochwertig und stilvoll.

Lassen Sie Ihre Erlebnisse lebendig werden!

Wir beraten Sie gern:

✉ info@rudolphdruck.de
☎ 0 9721 29 126 70

📍 Londonstraße 14b
97424 Schweinfurt

**Machen Sie
aus Erinnerungen
Ihr Buch!**





Schlüsselübergabe des Erweiterungsbaus an die Kinder des Kindergartens Stadtlauringen: (v.l.) André Herkt (Ingenieurbüro Herkt), René Schäd (Geschäftsleiter des Markts Stadtlauringen), Karl-Heinz Kötzel (Planungsbüro Kötzel), Oliver Dittmann (Dittmann & Wohlfahrt), 2. Bürgermeister Winfried Reß, Karl-Heinz Weipert (Weipert Bau), Daniel Bockelt (Schreinerei Bockelt), 1. Bürgermeister Friedel Heckenlauer, Thomas Siebenson (Bauunternehmen Siebenson), Bauleiter Aladin Hamzic (Firma Siebenson), Architekt Günther Pollach, Pfarrer Dr. Eugen Daigeler, Kindergartenleiterin Silke Gasch sowie Kinder des Kindergartens. Foto: Tanja Raab

Bedarfsgerecht gewachsen – Entwicklung der Kinderzahlen

Die positive Entwicklung der Marktgemeinde zeigt sich in den Kinderzahlen. Während 1995 noch 81 betreut wurden, stieg die Zahl kontinuierlich an und beläuft sich aktuell auf 144 Kinder.

Dank an das pädagogische Team – Kinder im Mittelpunkt

Mit großem Respekt würdigte der Bürgermeister die Arbeit des pädagogischen Teams um Leiterin Frau Gasch: „Ihre Kompetenz, Ihr Herz und Ihr Einsatz tragen wesentlich zur guten Bildung und Erziehung unserer Kinder bei.“



Die Kinder selbst fassten ihre Wünsche strahlend zusammen:

„Spielen, Toben, Lachen, Basteln – und ganz viel Spaß haben!“

Als Erinnerung erhielt jedes Kind einen liebevoll gestalteten Erinnerungs-Button. „Dieses kleine Zeichen soll ihnen zeigen, dass dieser Tag ganz ihnen gehört und sie noch lange an dieses besondere Ereignis erinnern“, sagte der Bürgermeister.

Ein starkes Zeichen für Familienfreundlichkeit

Mit der Einweihung des Erweiterungsbaus setzt der Markt Stadtlauringen ein klares Zeichen für Familienfreundlichkeit und frühe Bildung.

„Wir haben uns angestrengt, ein Haus zu schaffen, in dem Kinder glücklich sein können, das ihnen Möglichkeiten zum Spielen, Lernen und Wachsen bietet“, so Bürgermeister Heckenlauer abschließend.



„Ein kleiner Button mit großer Bedeutung – Erinnerung an einen besonderen Tag.“

Bürgermeister Friedel Heckenlauer: „Ein Button zur Erinnerung an diesen besonderen Tag.“ Foto: Tanja Raab

Jürgen Krug

Volkershausener Straße 23, 97711 Maßbach

Tel.: 09735 / 219 o. 1357

E-Mail: sa-buero-krug@web.de



Ihr Sachverständigenbüro für...

- Gutachten für Unfallschäden
jeglicher Art (PKW / LKW / Anhänger / Motorräder /
landwirtschaftlichen Geräten / etc.)
- Leasingrückgabe
- Wertgutachten
Oldtimer
- Fahrzeugbewertung
Fachgebiet: Kfz-Bewertung / Motor / Getriebe & Lack

ÜBER 20 JAHRE TÄTIGKEIT
ÜBER 20 JAHRE ERFAHRUNG
+ = BESTE BERATUNG !!



ALEXANDER WERNER
Bauunternehmung GmbH

- Bagger- und Erdarbeiten
- Rohbauarbeiten für Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Stahlbetonkeller/Bodenplatte für Fertighäuser
- Stahlbeton-Mauerscheiben glatt oder Bruchsteinstruktur
- Baukran-Vermietung

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Gulbranssonstraße 11

97525 Schwebheim

Telefon 097 23/3844

www.werner-bauunternehmung.de

Malermeister

Sterzl

Maler • Tapezier • Bodenbelag • Trockenbau
Putz • WDVS • Fassadengestaltung

☎ 01 62 / 67 75 46 3 ✉ sterzl-johann@gmx.de

THERAPIE AN 11 STANDORTEN



PHYSIOTHERAPIE

LOGOPÄDIE

ERGOTHERAPIE

PODOLOGIE

REHASPORT

PRAXIS FÜR HEILPRAKTIK

Zeltverleih & Getränkehandel

M. Leurer



Tel.: 09738/1877

Mobil: 0171/3726070

Ringstraße 28 · 97517 Rannungen

www.zelte-getraenke-leurer.de

THERAPIEZENTRUM DR. PHIL. BLAßDÖRFER
Physiotherapie - Ergotherapie - Logopädie - Podologie - Rehasport

WWW.BLASSDOERFER.COM

Frühling genießen beim Frühlingsmarkt in Stadtlauringen

Stadtlauringer Frühlingsmarkt



Auf dem Marktplatz, im
Kunsthandwerkerhof und im
Schüttbau

Zahlreiche Marktstände mit
einem abwechslungsreichen
Angebot und ein buntes
vielfältiges Rahmenprogramm
erwarten Sie!

So, 22. März '26 11-18 Uhr
Infos unter:
www.stadtlauringen.de

Sehen und gesehen werden, entspannt flanieren, nach Herzenslust stöbern, genießen und staunen – all das erwartet die Besucherinnen und Besucher auch in diesem Jahr wieder auf dem Frühlingsmarkt in Stadtlauringen. Am Sonntag, den 22. März 2026, verwandelt sich der Ort von 11 bis 18 Uhr in eine lebendige Frühlingskulisse und lädt zum Verweilen, Genießen und Entdecken ein.

Vom Marktplatz über den Kunsthandwerkerhof bis hin zum Schüttbau reihen sich zahlreiche liebevoll gestaltete Stände aneinander und präsentieren ein vielfältiges Angebot, das kaum Wünsche offenlässt. Hochwertiges Kunsthandwerk trifft auf trendige Artikel, dekorative Frühlings- und Türkränze sowie regionale Köstlichkeiten wie Äpfel, Honig oder edle Liköre. Ein abwechslungsreiches und buntes Rahmenprogramm sorgt zusätzlich dafür, dass der Marktbesuch für Groß und Klein zu einem besonderen Erlebnis wird und den Frühling spürbar willkommen heißt.

Auch kulinarisch lässt der Frühlingsmarkt keine Wünsche offen: Ob herzhaftes Gyros, vegetarische Wraps und frisch geräucherter Fisch oder süße Leckereien wie Waffeln, Popcorn und Eis – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Ein besonderes Highlight ist die große Kaffeebar mit ihren köstlichen, hausgemachten Torten. Darüber hinaus lädt ein kleiner Flohmarkt im Innenhof neben der ehemaligen Sparkasse zum entspannten Stöbern, Entdecken und Finden kleiner Schätze ein.

Lassen Sie uns gemeinsam den Frühling willkommen heißen und genießen Sie das lebendige Markttreiben in der historischen Kulisse rund um Rathaus, Kunsthandwerkerhof und Schüttbau. Der Markt Stadtlauringen freut sich darauf, Sie herzlich begrüßen zu dürfen und mit Ihnen einen genussvollen Frühlingstag zu verbringen.

Ihr
Friedel Heckenlauer
1. Bürgermeister

Zum 50-jährigen Jubiläum: Abersfelder Malteser haben nun ein Domizil - und ihre gedruckte Chronik

Zum Ausklang ihres Jubiläumsjahres haben sich die Abersfelder Malteser in ihrem nagelneuen „MHD-Heim“ getroffen, um die letztjährigen Ereignisse nochmals Revue passieren lassen. Seit 50 Jahren besteht nun der Ortsverband – was 2025 ausgiebig gefeiert worden ist. Sozusagen „als Krönung“ ihrer jahrzehntelangen Leistungen konnten sie Mitte Juli auch ihre neue Dienststelle eröffnen und einweihen. Die neuen Räumlichkeiten, die mit Unterstützung der Gemeinde Schonungen und durch zahlreiche Spenden verwirklicht werden konnten, bieten den ehrenamtlichen Einsatzkräften des Ortsverbands jetzt moderne Sicherheit und ideale Arbeitsbedingungen.

Zu diesem Jahreswechsel konnte Ortsbeauftragter Christian Margraf neben zahlreichen Mitgliedern und Helfern auch Monsignore und Malteser-Ritter Werner Kirchner herzlich willkommen heißen, der 18 Jahre lang als Seelsorger in Abersfeld gewirkt hat – und dem die Abersfelder Malteser ganz besonders verbunden sind.

Als besonderen Höhepunkt durfte stellvertretender Ortsbeauftragter Holger Biegner dabei die frisch gedruckte örtliche „Malteser-Chronik“ vorlegen – „die Ausarbeitung und Darstellung eines kleinen geschichtlichen Rückblicks“, wie der Verfasser bescheiden anmerkte. Der große Einsatz und das Wirken der Malteser habe es verdient, ihre historische Entwicklung und ihre Leistungen der Öffentlichkeit etwas detaillierter darzustellen – und vor allem der Nachwelt zu erhalten

Die Malteser-Verantwortlichen haben zu diesem Historien-Projekt ohne zu zögern ihre Mitwirkung signalisiert und treten auch als Herausgeber der Schrift auf, die alle Interessierten kostenlos erhalten sollen.



Das Foto zeigt bei der Übergabe der neuen Malteser-Chronik (von links): Ortsbeauftragter Christian Margraf, sein Vorgänger ehem. Ortsbeauftragter Norbert Elfert, Gemeindecarchivar Robert Mantel, stellvertr. Ortsbeauftragter Holger Biegner und Monsignore Pfr. Werner Kirchner.

Es fand allgemeine Wertschätzung, dass es gut und sinnvoll war, das Malteser-Jubiläum zum Anlass zu nehmen, um die Geschichte der weiteren Abersfelder Katholischen Sozialvereine mit einzubeziehen, von denen es im Verlaufe von über 100 Jahren ein gutes Dutzend gab.

Denn es habe sich gezeigt, dass sehr viele historische Quellen bereits schlecht ausfindig zu machen waren oder nur noch aufwendig zugänglich sind.

Trotz heute vielfältiger technischer und digitaler Möglichkeiten drohe immer öfter und schneller ein unwieder-

bringlicher Verlust von Informationen, von Aufzeichnungen und Geschehnissen.

Geschichtliches, so scheine es, sei kaum mehr gefragt in unserem sogenannten Informationszeitalter...mit seinen millionenfachen täglichen oft „digitalen Bedeutungslosigkeiten“.

Über Spendenbeiträge würden sich die Malteser sehr freuen.

ROBERT MANTEL



Das Museum des Marktes Maßbach im Schrimpf'schen Schloß in Poppenlauer



Jetzt kann man selbst ein Teil der vielfältigen und umfangreichen Geschichte werden, die im Museum zu bestaunen ist. Denn dort im Schloß kann man nicht nur im „Großen Festsaal“ feiern, sondern jetzt auch in der nun als „Trauungsort“ zugelassenen „Ritterkapelle“ die Ehe schließen.

Das historische Umfeld bietet einen ganz besonderen Rahmen für den Trauungsakt.

Dort im Museum wird somit auch ein Kreis geschlossen, der dort mit dem Taufkleid beginnend, der Schule und dem folgenden Lebensweg, frei nach Goethe: „Tages Arbeit, abends Gäste! Saure Wochen, frohe Feste...“ nachvollziehbar gemacht wird.



Und wenn dann gar die Hochzeitsgäste, bei einem kleinen kurzweiligen Museums-Rundgang, einige Stationen auf sich wirken lassen, dürfen sie sich nicht wundern, dass hier nicht nur die Zeit, sondern auch der Weihnachtsbaum stehen geblieben ist.

Nicht nur für Hochzeitsgäste, auch für die Besucher ist das Museum nach der „Winterpause“ ab Sonntag 12. April 2026, wie immer am 2. Sonntag im Monat von 14 – 18 Uhr geöffnet. Sowie eben zu besonderen Anlässen oder nach unter Tel. Anmeldung (09735/1269), mit der Einladung zu einer Zeitreise zu „Steinzeit, Ritter, alte Knacker“.

KLAUS BUB



Die Brandmühle Maßbach lädt ein:

Unser Mühlencafé öffnet wieder für die 4. Saison
Am Sonntag, den 03. Mai 2026, 13 – 18 Uhr
Mit Waffeln, hausgemachtem Kuchen, Holunderbeeren-Limonade und Flammkuchen, gewürzt mit entspannter

Atmosphäre, vielen ehrenamtlichen HelferInnen, umgeben von der wunderschönen Natur des Lauertals.

Wir freuen uns auf euch!!!

Kontakt und Infos über Michaela 0176-55513404

Brandmühle, 97711 Maßbach;

E-Mail: brandmuehle@posteo.de

Guter Ton aus Üchtelhausen

Ich spreche mit Katharina Weissenberger in ihrer Werkstatt oder ist es ein Atelier?

Ich würde es als Werkstatt bezeichnen, denn hier geht es handfest zu. Zumindest zu Beginn der Gestaltungsarbeit. Sie arbeitet mit Ton, also dem handfesten, nicht dem flüchtigen, musikalischen. Schließlich bringt so ein „Batzen“ Ton gleich 10 kg auf die Waage. Und einige von Katharinas Werken sind noch schwerer.

Katharina Weissenberger lebt und arbeitet in Üchtelhausen seit – schon immer.

Gelernt hat sie Schneiderin. Ich erinnere mich auch, dass ich vor Jahrzehnten ein Buch von ihr gekauft habe, das sie – Achtung: Ganz aus Stoffen genäht hat. Ein Bilder-Bastel-Buch für Kinder. Großartig! Sie ist, wie sie später ausführen wird, in verschiedenen Sparten aktiv.

Wie entsteht eine Kugel?

Mein Blick auf die Kugeln in der Werkstatt wirft bei mir die Frage auf, wie man es hinbekommt, aus Ton eine (wirklich ziemlich perfekt runde) Kugel zu formen. Wohlgermerkt nicht einfach ein genudeltes Lehmbatzen, sondern eine Hohlkugel. Denn alle größeren Objekte müssen hohl sein. Das ist notwendig, wegen des späteren Brennens im Ofen bei hoher Hitze. Anfänglich noch ungläubig, werde ich Zeuge der Entstehung einer Kugel. Katharina: „*Das Runde zieht einen so an!*“ Die Wand des Objektes besteht aus maximal einem Zentimeter starkem Material. „*Ich zeige dir das mal schnell, wenn du etwas Zeit hast.*“ Und wirklich nach ungefähr eineinhalb Stunden liegt das kugelrunde Gebilde von 30 Zentimetern Durchmesser auf dem Tisch. Die Zeit vergeht freilich nicht schweigend. Es gibt jede Menge zu erzählen. Mir ist längst klar, dass diese „Arbeit“, vielleicht besser: dieses Tun, ihr Leben ist.



Die Keramikerin Katharina Weissenberger

Wenn Ton zur Leidenschaft wird

Wie alles angefangen hat, erklärt sie so: „In den 1980er Jahren wurden hier in Üchtelhausen von der Volkshochschule Kurse angeboten.“ Das hatte sie gleich von Beginn an so fasziniert, dass sie das immer mehr ausweitete.



in einer Halbkugel-Form werden Tonplatten gedrückt und verbunden



Noch muss die letzte Platte eingepasst sowie die Anschlüsse verspachtelt werden

Vor gut 40 Jahren begann sie sich mit dem gut formbaren Werkstoff Ton zu beschäftigen. Sie nahm teil an den Modellierkursen von Bildhauer Peter Vollert. Und es dauerte nicht recht lange, dann hatte sie sich von der Schülerin zu seiner rechten Hand entwickelt. Seit 32 Jahren gibt sie ihr Wissen an der VHS-Außenstelle Üchtelhausen als Dozentin weiter. „Ich war zwar kein Peter“, sagt sie mit Hinblick auf das figürliche Modellieren. Aber das Arbeiten mit verschiedenem Ton, das Gestalten von Gefäßen oder Skulpturen, das Glasieren und was damit zusammenhängt, hatte sie durch jahrelange Arbeit intus. Später arbeitete sie auch noch in der Werkstatt für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen. Dort arbeitete sie mit Stoffen, Farben und eben auch mit dem Gestalten und Brennen von Ton. Ihre Werkstatt am Kirchberg 7 hat sie seit 2010 gegen Gebühr angemietet. Nach telefonischer Absprache (09720/1684) kann man sie in der Werkstatt besuchen oder mit ihr kreativ arbeiten.

Was hat es mit dem Ton auf sich?

Es gibt eine große Bandbreite an Material, an Farben und Konsistenz. Sie sagt, *„Man kann so vieles anfangen damit, vom Teller bis zur Skulptur.“* Katharina fertigt zwar auch Gebrauchsgegenstände, aber wenn man sich in der Werkstatt umblickt, wird das Auge gleich auf die „anderen“ Objekte gelenkt. Und sie bildet sich auch selbst weiter, probiert anderes aus. Sie hat Aktzeichenkurse besucht als Grundlage für das Modellieren. Sie hat mit Acryl gemalt. Sie hat Seminare von Künstlern auf Elba und in der Toskana besucht. Das ist zwar schon eine Weile her, aber für sie war das eine große Bereicherung. Und ihre Begeisterung ist noch heute spürbar. Die bei diesen Seminaren entstandenen Werke sind für sie unverkäuflich. Logisch, sie sind Teil ihres Lebens. Ein Familien-Foto-Album verkauft man auch nicht. Doch zurück zum Ton. Nach dem Formen des jeweiligen Werkstücks wird es gebrannt (mit 900° C.). Und es entsteht eine Keramik. Soll dann zusätzlich noch eine Glasur aufgebracht werden, muss nochmals gebrannt werden. Diesmal bis zu 1200° C. Schon allein der Material- und



Viereckige Keramikdose, verziert mit eingefärbten Tönen.

Energieeinsatz macht so ein Werk wertvoll. Und Katharina meint, dass manche beim Kauf einer Keramik zögern, weil für die meisten die Zusammenhänge nicht klar sind und Industrieware oft die Alternative. Doch über Geld und Preise wollen wir uns gar nicht unterhalten, denn ich merke im Laufe des Gesprächs, dass sie für ihr Metier „brennt“. Da ist der finanzielle Gewinn untergeordnet.

Wen interessiert's?

Bei der Frage, wo sie diese Werke verkaufen kann, erinnert sie an die letzte Ausstellung. Der Künstlerkreis Schweinfurter Oberland hatte im Kunsthandwerkerhof Stadtlauringen eine solche organisiert. Katharina: „Dieser Kunsthandwerkerhof ist doch so schön – leider wurde die Ausstellung kaum besucht.“ Dass der Publikumsandrang zu wünschen übriglässt, hängt für sie aber auch mit der Lage des Kunsthandwerkerhofes zusammen. Im weiträumigen Oberland gibt es beispielsweise nur wenige gastronomische Angebote. Wenn dies anders wäre, könnte man mal ins Café gehen und anschließend in die Ausstellung. *„Von Schonungen kommt da beispielsweise nur jemand, der irgendeine Beziehung zu einem der ausstellenden Künstler hat.“*

Ist jeder ein Künstler?

Ich frage Katharina, was sie von dem auf Joseph Beuys zurückgehenden Ausspruch hält: Jeder ist ein Künstler!? Nach kurzem Nachdenken sagt sie: *„Ich bin der Meinung, dass das richtig ist. Denn wenn man für irgendetwas brennt, verfolgt man das weiter. Und sowas steckt in jedem drin.“*



Hier sieht man die eingepasste Schneckenform. Oder ist es ein Amonit? Die fertige, wirklich runde Kugel



Schale innen glasiert



Figur aus dunklem spanischen Ton

Sie meint, dass es egal ist, was du tust, ob du nährst oder etwas anderes gestaltest, es kann zur Leidenschaft werden. Dann ist es soweit und du kommst nicht mehr los. Auch der folgende, dem Franz von Assisi zugeschriebene Spruch, hängt in ihrem Atelier. **Wer mit seinen Händen arbeitet, ist ein Arbeiter. Der, welcher mit seinen Händen und mit seinem Kopf arbeitet, ist ein Kunsthandwerker. Der, der mit seinen Händen, seinem Kopf und seinem Herzen arbeitet, ist ein Künstler.**

Damit ist auch meine schon einige Zeit vorher gestellte Frage beantwortet, wo sie den Übergang vom Handwerk zum künstlerischen Gestalten sieht. Zu guter Letzt noch der Hinweis, dass man über die VHS Kurse bei Katharina Weissenberger belegen kann (Maximal acht Teilnehmer*innen). Spätestens dann wird man das handwerklich aus Ton Gefertigte wertschätzen. Dazu noch ihr Leitsatz, den sie auch selbst lebt: **Das Wichtigste darf nicht der Stolz auf das Gemachte, sondern die Arbeit und Freude am Experimentieren sein.**



ERHARD

WOHNKULTUR

Erhard Wohnkultur GmbH & Co. KG

Schweinfurter Straße 9 | 97517 Rannungen

Telefon: 09738-304 | Fax: 09738-1604 | info@erhard-wohnkultur.de

www.erhard-wohnkultur.de

**Gardinen | Bodenbeläge | Tapeten | Sicht- und Sonnenschutz
Insektenschutz | Markisen | Polsterwerkstätte | Heimtextilien**

Endlich gefunden: Pendant der Johanneskapelle in Reichmannshausen

Die gemeindliche Kulturarbeit, begabte Jugendliche in Ausbildung und die Bürger der Großgemeinde Schonungen profitieren seit 1995 von einer großzügigen Stiftung, die Dr. Robert und Dr. Lore Hofmann auf den Weg gebracht haben: Die „Dres. Hofmann-Stiftung“.

Der gebürtige Reichmannshäuser Dr. Hofmann, jahrzehntelang Chefarzt der Gynäkologie am Leopoldina Krankenhaus Schweinfurt, verbrachte seinen Ruhestand zusammen mit seiner Frau, der Zahnärztin Dr. Lore Hofmann, in Hopfen am See bei Füssen. Das kinderlose Ehepaar entschied sich frühzeitig, nach ihrem Ableben ihr gesamtes Vermögen „dem geliebten Frankenland“ zu hinterlassen: Den Bürgerinnen und Bürgern von Reichmannshausen, in der Folge dann der gesamten Großgemeinde Schonungen, sollte „zurückgegeben werden“, was Robert Hofmann Zeit seines Lebens als besondere Förderung und Auszeichnung für sich angesehen hat, nämlich die Möglichkeit den Arztberuf zu ergreifen und damit vielen Menschen, besonders Frauen, medizinisch beizustehen und sie ärztlich zu begleiten.

Das Stiftungsvermögen, das im Grundstock mit 4 Mio. Euro ausgestattet ist, wird im Rathaus Schonungen verwaltet, nachdem 1. Bürgermeister Stefan Rottmann Kraft seines Amtes im Stiftungsvorstand und zuständig für die Geschäftsabwicklung ist. Diese Regelungen haben

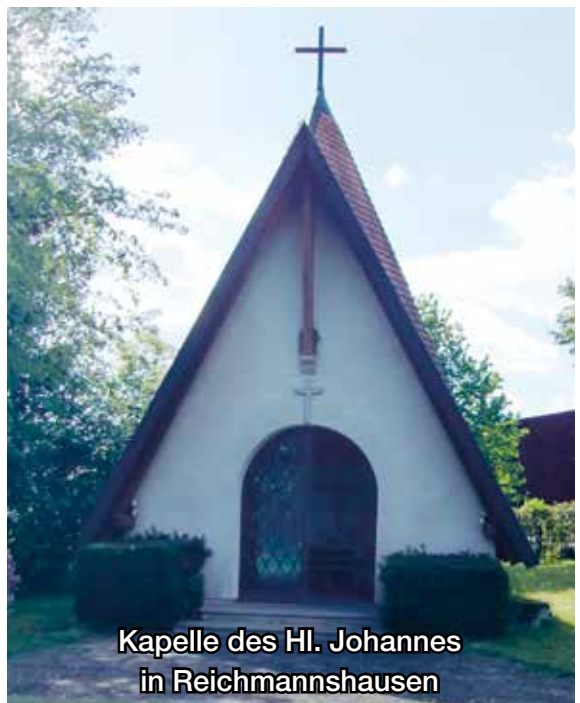
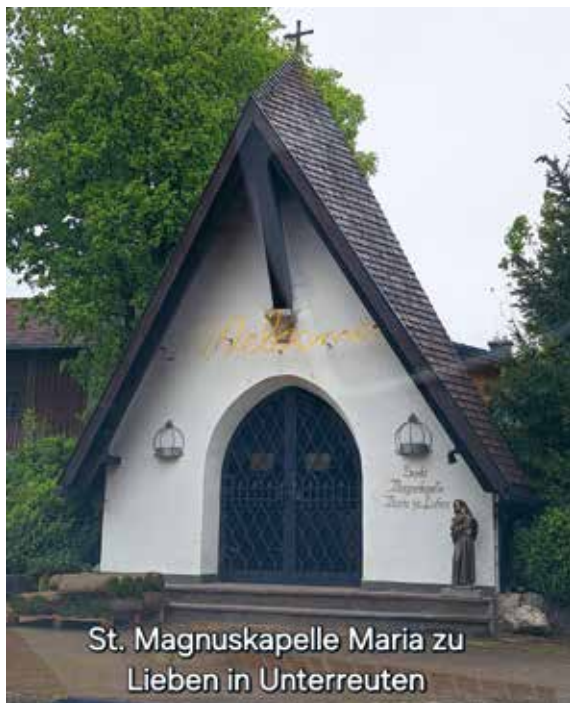
die Stifter, mit langfristiger Perspektive und mit formaler Zustimmung des Gemeinderates, im Jahr 2008 verfügt.

Das Stifter-Ehepaar hat seine letzte Ruhestätte in der Johanneskapelle in Reichmannshausen gefunden. 1982 hat Robert Hofmann mit seinen beiden Schwestern dieses religiöse Kleinod errichten lassen. Seinen Namen erhielt das Kirchlein von einer von Dr. Hofmann „bewunderten christlichen Gestalt als Sinnfigur seines Arztlebens“, dem Hl. Johannes. Bemerkenswert ist der etwas „voralpenländische“ Baustil des Sakralgebäudes, das 1984 von Pfarrer Hans Böhm die Kirchenweihe empfing. Dr. Robert Hofmann hat nie preisgegeben, nach welcher baulichen Vorlage die Kapelle entstanden ist oder wer sein Architekt war. Dieses „Geheimnis“ hat er mit in sein Grab genommen.

Jetzt wurde, rein zufällig, aber doch nach langer Suche das bauliche Vorbild ausfindig gemacht. Es handelt sich um die dem Hl. Magnus geweihte Kapelle in Unterreuten. Sie wurde vom Besitzer des benachbarten Magnushofes anstelle eines uralten Magnus-Gedenksteins errichtet. Unterreuten ist ein kleiner Weiler im Alpenvorland, unweit von Füssen.

Die beiden Kapellen des Hl. Johannes in Reichmannshausen und von St. Magnus in Unterreuten bei Füssen.

ROBERT MANTEL



„Schnapsidee“ wurde zur Erfolgsgeschichte

Thundorf. Grund zum Feiern gab es bei der Dorfgemeinschaft Thundorf i.UFr. e.V." denn das „Strickcafé“ hatte jetzt zum 100. mal im Forsthaus geöffnet.

Die Idee zu diesem als „Strickcafé“ geplanten Treff hatte Altbürgermeister Bauernschubert vor rd. 11 Jahren. Es sollte eine Gelegenheit für Frauen sein, sich zwanglos zu treffen beim stricken und unterhalten bei Kaffee und Kuchen. Seitdem organisiert Bauernschubert zusammen mit seiner Frau Wiltrud diese inzwischen sehr beliebte Zusammenkunft. Am 07. Januar 2015 traf sich die erste noch kleine Gruppe von Frauen im Forsthaus. Einige Monate später gesellten sich ein paar Männer dazu, um im Nebenraum einen zünftigen Schafkopf zu klopfen. Daraus sind längst zwei Schafkopfquartette geworden und die Anzahl der strickenden Frauen bewegt sich inzwischen bei bis zu zehn Teilnehmerinnen. Seitdem findet dieses Treffen in den Wintermonaten in der Regel bis zu zwölfmal statt. Bauernschubert kann da nicht nur Besucherinnen und Besucher aus Thundorf begrüßen, sondern auch Stammgäste aus Rothhausen, Maßbach und Hoppachshof.

Zum Jubiläumstreff hatte er auch eine kleine Statistik parat. So waren Schlechter Rosmarie (73 mal), Heusinger Waltraud und Koch Rosalinde (70 mal). Braun Erika (68), Braun Renate (57), Schneider Traudl (51), Mützel Gertrud (45), Bauernschubert Irene (43) und Müller Luise (30) am häufigsten dabei. Die eifrigsten „Schafkopfer“

waren Braun Hugo (82mal), Bauernschubert Philipp (61), Müller Horst (53), Dekant Hermann (39), Saal Armin (35). Natürlich waren Anton und Wiltrud Bauernschubert als Organisatoren immer dabei. Im Durchschnitt besuchten 12 bis 15 Gäste die die Treffs.

Erinnert wurde auch an Bruckbauer Anna, Saal Erika, Saal Gerlinde, Rink Renate, Braun Gustav und Bretscher Arnold, die teils über lange Zeit das Treffen vor allem mit ihren Erzählungen aus ihrer Lebensgeschichte bereicherten und inzwischen verstorben sind.

Zum 100. Treffen konnte Bauernschubert als Gäste die Bürgermeisterin Judith Dekant und die Vorsitzende der DG Thundorf Sigrid Hotaling begrüßen. Beide waren voll des Lobes über diese „Schnapsidee“ des Altbürgermeisters, die längst zu einer Erfolgsgeschichte geworden sei. Damit sei Leben in das leerstehende Forsthaus eingekehrt und die regelmäßigen Treffen in den Wintermonaten bieten den Gästen im Alter von 60 bis über 90 Jahren bei Kaffee und Kuchen für einige Stunden Abwechslung vom Alltag. „Das Strickcafé“ so Bürgermeisterin Dekant „ist ein wertvoller Beitrag für die Dorfgemeinschaft geworden und ich danke Wiltrud und Anton Bauernschubert für diesen uneigennütigen Einsatz seit 2015“.

ANTON BAUERNSCHUBERT



Echter Ehrenpreis

Veronica officinalis



Veronica der Lenz ist da, oder der Lenz bringt die Veronica. Ehrenpreis gibt es bei uns in verschiedenen Sorten. Der Persische Ehrenpreis ist eine eher unscheinbare Pflanze, die aber schon rechtzeitig im Frühjahr zu finden ist, manchmal schon im Februar. Er zählt zu den Wegerich-Gewächsen und gilt in der Landwirtschaft als unerwünschtes Gewächs.

Die Veronica officinalis hat es sogar als kleine Schönheit in die Gärten geschafft und sie fand auch als Heilpflanze Verwendung. Im Garten punktet sie mit ihren schönen, hellblauen Blüentrauben, sie wird bis zu 20cm hoch. Man

sollte sie in Gruppen pflanzen, dann kommen sie wunderbar zur Geltung. Blütezeit ist von Mai bis September.

Als Heilpflanze wird der echte Ehrenpreis in der Schulmedizin heute nicht mehr verwendet. In der Volksheilkunde wird er in Form von Teezubereitungen empfohlen. Geerntet wird das Kraut zur Blütezeit und zwar nur die nicht am Boden liegenden Teile mit der Blüte. Die schonend im Schatten getrocknete Droge wird als Tee getrunken. Dafür werden 2 gehäufte Teelöffel auf ein Viertel Liter Wasser für etwa 10 Minuten überbrüht, davon trinkt man 3mal täglich eine Tasse.

In der Volksmedizin hatte der Ehrenpreis sogar den Namen Allerweltsheil und fand Anwendung bei Husten und Erkältungskrankheiten, zum Gurgeln bei Schleimhautentzündungen in Mund und Rachen. Ebenso bei Leber- und Nierenleiden, Rheuma und Gicht, Magenbeschwerden und Durchfällen. Apotheker M. Pahlow schreibt in seinem Heilpflanzenbuch „wie groß der Erfolg ist, lässt sich schwer sagen“. Das kommt sicher auch daher, dass die Pflanze heute kaum wissenschaftlich untersucht wird und es für viele der genannten Leiden inzwischen gut erforschte Schulmedizin gibt. Bei den Tee-Anwendungen vom Ehrenpreis steht aber der schöne Satz: Nebenwirkungen sind nicht bekannt. Wenn wir uns dann mal wieder die Packungsbeilage der Schulmedizin ansehen, wovon man gelegentlich fast abraten sollte, dann sieht das da ganz anders aus.

Ich sehe das so, bei kleinen Malessen nicht gleich mit Kanonen schießen, warum nicht erst mal vorsichtig ran gehen. Wie gesagt, bei den kleinen Malessen.

Einen Frühling in Gesundheit wünscht

GUDRUM ZIMMERMANN



Das Ehrenpreiskraut wird heute praktisch nur noch in der Volksheilkunde bei einer Vielzahl von Beschwerden eingesetzt, vorrangig bei Erkrankungen und Beschwerden der Atemwege, bei Gicht, Rheuma sowie bei Verdauungsbeschwerden. Heute wird es nur noch vereinzelt in Erkältungsteemischungen empfohlen, wo es eine leichte hustenauswurfördernde Wirkung haben soll.



Ein Plus an Effizienz und Umweltfreundlichkeit

Schüller

**SANITÄR • HEIZUNG • SPENGLEREI
KUNDENDIENST • ELEKTROTECHNIK**

Schüller Haustechnik GmbH & Co. KG

Maßbach • Telefon (09735) 81 01

www.schueller-haustechnik.de

Eröffnung des Tante Enso Ladens im Markt Maßbach



Am Dienstag, den 10.02.2026 wurde der Tante Enso Laden im Ortsteil Poppenlauer feierlich eröffnet. Nach über einem Jahrzehnt gibt es wieder einen Laden für den täglichen Bedarf in Poppenlauer.

Die Kinder von der Kita Lauerland haben mit einem selbst-gereimten Lied sowie die Alphornbläser die gut besuchte Eröffnung umrahmt.

Die Freiwillige Feuerwehr Poppenlauer übernahm die Bewirtung mit Bratwurst, Kaffee und Kuchen.

Herzlichen Dank an die Firma Tante Enso, dass sie zu uns gekommen ist; herzlichen Dank an den Investor Bauunternehmen Bindrum, der den Laden gebaut hat, herzlichen

Dank an den Marktgemeinderat für die einstimmige Befürwortung des Projekts sowie an den Enso-Paten Thorsten Ort für seinen Einsatz.

Es war rundum eine erfolgreiche und tolle Eröffnung.

Fotograf: Gotthard Denner



Regen, Schnee, Matsch und mehr,
jetzt kommt zum Räderwechsel her!

RÄDERWECHSEL – WOCHE

20.04.26 – 23.04.26

täglich von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr

19,50 €

pro PKW bis 16 Zoll
ohne Wuchten & RDKS

Für Ihr leibliches
Wohl ist bestens
gesorgt

Sie brauchen noch neue Winterreifen?

Kommen Sie direkt bei uns vorbei oder rufen Sie uns an, wir
unterbreiten Ihnen gerne ein Angebot.



Völkershäuser Str. 23
97711 Maßbach

Bitte um Voranmeldung !!

Telefon: 09735 / 219

Email: kfz-krug@web.de



ZIEGELLOCH 3
97711 THUNDORF
24h Tel.: 09724 9373

www.bestattungen-kloeffel.com



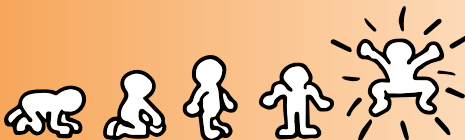
» Für Ihre Festlichkeiten «
» Selbstständige Haushaltshilfe:
privat / Krankenkassen «

Gerda Buttler

Ballingshäuser Straße 4 · 97532 Ebertshausen
Telefon: 09724 908277 · E-Mail: gerda.buttler@arcor.de

Massage und Physiotherapie

Liszka



... Ihre Adresse für Gesundheit und Fitness ...

www.physio-liszka.de

Kirchplatz 8
97488 Stadtlauringen
Telefon 09724 2916

Gesundheitstraining
in Kooperation mit



09724/9078431
Stadtlauringen



Super Stimmung beim Neujahrskonzert der Gemeinde Schonungen

Schon das Motto des alljährlich stattfindenden Neujahrskonzerts der Gemeinde „Musik liegt in der Luft“ versprach einen stimmungsvollen Abend und auch der „Wettergott“ zeigte sich von seiner besten Seite nach vorangegangenen Schnee- und nasskalten Tagen, sodass die Besucher trockenen Fußes und ohne Glatteis in die gut beheizte Alte Kirche Schonungen gelangen konnten.

Traditionell begrüßte 1. Bürgermeister Stefan Rottmann die Gäste im vollbesetzten Kulturraum, unter ihnen auch zahlreiche Ehrengäste und Sponsoren des öffentlichen Lebens. Dann hieß es: „Bühne frei für die Künstler des Boulevard Ensembles (Christine und Jörg Schöner sowie Fritz Wenzel)“, welches vom Publikum mit großem Applaus empfangen wurde. Als man dann erfuhr, dass Eberhard Fasel (ehemaliges Mitglied der angekündigten „Temposünder“) leider überraschend ins Krankenhaus kam, ging ein bedauerliches Raunen durch den Raum. Aber Eberhard Fasel war „unsichtbar“ immer auf der Bühne mit dabei, was auch Christine Schöner öfters wehmütig zum Ausdruck brachte.

Mit dem Titel „Musik liegt in der Luft“ sang sich das Trio gleich in die Herzen der Zuhörer und Erinnerungen wurden wach, als dann eine musikalische Zeitreise mit Hits und Evergreens zurück in die 1930er bis 1980er, wie z.B. „Eine Reise ins Glück“, „Quando Quando“, „Schuld war nur der Bossa Nova“, „Geh'n sie aus vom Stadtpark die Laternen“, „Wunder gibt es immer wieder“ u.a. besungen wurde. Christine und Jörg Schöner ergänzten sich nicht nur stimmlich super, sondern brachten beim Publikum auch hin und wieder einige Lacher hervor, wenn sie sich gegenseitig als Ehepartner liebevoll neckten.

Auch Fritz Wenzel brillierte nicht nur als Saxofonist, sondern bekam auch viel Applaus für seine gesanglich vorgetragene Ballade „Easy“ von Lionel Richie aus dem Jahr 1977.

Man freute sich sehr, dass die Künstler so eine Vielfalt von Musikrichtungen darboten, wie u.a. auch Oldies wie „Sunny“ oder Lieder von „Abba“ oder „Lale Anderson“, und es wurde sehr oft und kräftig mitgesungen. Witzigerweise hob dann auch noch Christine Schöner, die nicht nur als ausgezeichnete Sängerin sondern auch als Moderatorin brillierte, ein Schild „Singen“ und „Applaus“ hoch, was die Stimmung natürlich noch mehr zum Brodeln brachte.

Man hörte unter den Besuchern: „Die Schöners und Fritz Wenzel sind einfach ein Garant für allerbeste Stimmung“,

worüber sich auch Renate Blenk als Organisatorin sehr freute.

Der Abend ging viel zu schnell zu Ende und man hätte dem Trio noch stundenlang zuhören können. Nach langanhaltendem Schlussapplaus ließ man die Künstler natürlich ohne Zugaben („Thank you for the music“ u.a.) nicht von der Bühne.

Bürgermeister Rottmann freute sich auch sehr über dieses unvergessliche Neujahrskonzert, bedankte sich ganz herzlich bei den Künstlern und allen Anwesenden und wies noch auf ein paar kommende Veranstaltungen im Jahr 2026 hin. Ein „Wahnsinnskonzert“ findet am 1.3.26 mit einem Wolfgang Petry-Double, einer preisgekrönten jungen Pop-Gesangsgruppe unter der Leitung von Canan Semel, einer jungen Zumbagruppe (Leitung Katrin Riko), Bernhard Oberländer, Stefan Erhard und einem Überraschungsgast statt. Auch für das Neujahrskonzert 2027 konnte man bereits mit Mr. Tomm wieder einen Ausnahmekünstler unter Vertrag nehmen, worüber sich auch Jule Köblitz seitens der Gemeindeverwaltung Schonungen sehr freute

RENATE BLENK

Foto: Norbert Rottmann



100 Jahre Jubiläum der Grüne Woche mit der Blaskapelle Forst

Zum 100jährigen Jubiläum der Grünen Woche in Berlin, freute sich die Blaskapelle Forst – aus dem Landkreis Schweinfurt in Unterfranken – wieder ihren musikalischen Beitrag zu dieser sehr begehrten Veranstaltung leisten zu können.

In der Bayernhalle des Bayerischen Landwirtschaftsministeriums spielte die Blaskapelle Forst fränkisch-böhmisch auf. In der sehr beliebten Halle blieb kein einziger Platz im festlich dekorierten Biergarten des Entenwirtes aus Samerberg frei. Viele Gäste genossen die Atmosphäre bei zünftiger Blasmusik.

Die Musiker*innen der Blaskapelle Forst spielten bereits zum dritten Mal auf der größten Verbrauchermesse der Welt. Dort waren aus ganz Bayern Trachtengruppen, Schuhplattler und weitere Musikkolleg*innen mit Begeisterung dabei. 1.500 Aussteller aus Deutschland, Europa und der Welt präsentieren kulinarische Köstlichkeiten, touristische Highlights, blumige und tierische Erlebnisse und laden zum

Austausch über Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau ein.

Die Blaskapelle Forst bedankt sich bei allen Sponsoren – der VR Bank-Main Rhön, der Sparkasse und der Flessa Bank sowie der Kulmbacher und Göller Brauerei. Auch politische Amtsträger von der CSU haben dieses Projekt unterstützt. Der Landkreis Schweinfurt und die Gemeinde Schonungen, die von der Blaskapelle Forst in Berlin vertreten wurden, haben ebenfalls ihren Beitrag zur Unterstützung geleistet. Besonderer Dank geht an die musikalische Leitung durch Herrn Lukas Karch, sowie an Herrn Gebhard Karch für die gesamte Organisation im Vorfeld.

Auf der Grünen Woche in Berlin in der Bayernhalle 2026.
Fotograf: Jan Fischer

Bild vorne v.L. Tamara Karch, Simone Mack, Gabriele Emes, Gebhard Karch, Lukas Karch,
Bild hinten v.L. Oliver Schnepf, Ulrike Karch, Karl-Heinz Schlösinger, Eberhard Schmitt, Niklas Schlösinger, Marcel Kaufmann, Nico Wahler



Bayerischer Weckruf zur Grünen Woche mit Babb Süß

Zum 100jährigen Jubiläum der Grünen Woche in Berlin, wurden die Wirtshausmusikanten „Babb Süß“ aus Schonungen für verschiedene Anlässe engagiert.

Beim Bayerischen Landwirtschaftsministeriums brachten die fränkischen Buam die ankommenden Besucher mit dem traditionellen Weckruf in Stimmung. Selbst die Standbetreiber hielt es nicht hinter ihren Ständen.

Später sorgten die jungen Musikanten mit traditionellen Musikstücken für eine lockere Atmosphäre in der Bayernhalle. Das Publikum schunkelte und sang mit den feschen Wirtshausmusikanten mit. Im Wechsel mit den Trachten-Tanz war diese, mit viel Elan vorgetragene Show von „Babb Süß“, eine Bereicherung für alle Messebesucher.

Am Abend vorher, wurde im beliebten bayerischen Restaurant „Maximilians“ zünftig aufgespielt. Hier machten die feschen Jungs aus dem Landkreis Schweinfurt ihrem Namen alle Ehre und brachten mit ihrem mehrstimmigen Gesang und musikalischen Können die Gäste in Schwung.



Am Sonntag ging es dann nach den Auftritten in der Bayernhalle für die drei Jungs wieder ins Frankenland zurück. Denn hier warten die nächsten Auftritte für das Jahr 2026.

Jan Fischer ist leidenschaftlicher Steirischer Spieler, Gitarrist und Schlagzeuger und ein faszinierendes Improvisationstalent.

Lukas Karch ist Trompeter und sorgt als Entertainer mit Gesang und Gesten für mitreißende Momente, bei denen er selbst ab und zu das Tanzbein schwingt.

Nico Wahler der begnadete Tubist, beherrscht seinen Bass in allen Variationen. Egal ob im Liegen oder im Stehen spielt er seine Läufe mit Leichtigkeit.

Marcel Jäger ein Urgestein aus dem Steigerwald, beherrscht neben seiner Quetsche mehrere Instrumente und ist der vierte im Bunde bei „Babb Süß“.

Viele Festbetreiber setzen derzeit auf diese Art der musikalischen Gestaltung.

Die umherziehenden Musikanten bieten die optimale Kombination beim Auftritt, wodurch die Besucher direkt zum Mitsingen animiert werden und später auch wieder zu den Gesprächen am Tisch zurückfinden.

„Babb Süß“ können Sie unter der Mail Adresse gerne anfragen, ob sie für Ihre Veranstaltung für Feste oder Feiern zur Verfügung stehen. babb.sueass@web.de

Bericht und Fotograf
GEBHARD KARCH

Babb Süß auf der Grünen Woche in Berlin – Weckruf beim Ministerium 2026.

Bild v. Links nach rechts: Lukas Karch, Jan Fischer, Nico Wahler



Wos für a Winter!

Oiberländner Angnes

Schnemänner gebaut, Schlieten gfohrn, Schneeboll-schlochnn ausgetrochn, Iglus gebaut, Schlittschuh gfohrn und und.

Wos für a Winter. Scho lang hots nix mer sou viel Schnia gabn. Die Kinner hom sich gfrät un die Alta höm gschent, weil sa sou viel Schnia müss schipp höm. Die Schual is ausgfoln, weils zu glot für die Busse wor. Un sou moncher is nein Grom gfohrn. Mä hots gor nix mer gekennt wos äs häßt wens sou viel schneit.

Ober äs wor gleich wider wie früher. Die ena frän sich, die annera schentn. Gott sei Dank kann kenner äs Watter moch wie ar es will (vielleicht probiert's jo der Trump amol – weil dar gläbt jo es get ölles sou wie ar will).

Fosenocht höm mer a gfeiert. Fost in jedn Dorf gits a Faschingssitzung wu äs halba Dorf beteiligt is – un die können sich fei sah un hör lass. Souviel Einfallsreichtum un Sinn für Gaudi traut mer uns Frankn gor net zu. Zu Uracht wie a die Faschingsümzüch überol bei uns beweisn.

Do gits ra, die gits scho sou lang ich weiß. In Stücht, Poppelauer, Öiberlauring un jetz scho a etliche Jahr dann vo die Schonunger Gemee. Die Idee, däs dann jeds Jahr a annera Ortschoft austrächt finn ich klasse. Dös is donn net nur a morts Gaudi, dös brengt aa a Zommerghörichkeitsgefühl nei die Großgemee däs ned zu unterschätz'n is. Jeda Ortschoft is donn wichtig, net nur die große. Un sou entsteht Gemeinshaft un mer kann zomwochs un mitenaner net gecheäner ärbet.

Weil die Leut unteräner verstehn sich jo eichtlich. Do is äs egol ob da aus Lauring, Abertshausn oder Poppelauer künnt. Es wern scho mol blöda schprüch gemocht, obber eichtlich sänn sa net böse gement.

Also lost uns weiterhin draufhie ärbet, däs dös Öiberland zomwächst. Dann können solcha Aktiona wie die Bilderausstellung om Stausee öfter passier. Weil dös wor scho a großarticha Aktion für unner Geched.

Ich hoff ihr höbt sa ölla gsahn. Lang genuch wor jo Zeit. Watterbedingt worn sa jo viel länger gstanna wie geplont.

Hoffentlich werd däs Frühjahr a sou schüa wie dar Winter. Wie in dann Gedicht von Mörike

*Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen.
– Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!*

Bis donn
EUER ANGNES

Gartenfreunde aufgepasst:

Am Sonntag, 14.03.26 dreht sich in der Brandmühle Maßbach alles um das Thema Garten.



17 Uhr

Film ab: **„Unsere kleine, große Farm“**
...ein Muss für alle Gartenbegeisterte!

19 Uhr

Planungstreff für ein **gemeinschaftliches Garten-Projekt** in der Brandmühle;
Große Acker- und Wiesenflächen warten
sehnstchtig auf ihre Bestimmung!
Sei dabei und bringe deine Ideen mit!



Termin verpasst? Macht nichts!
Dein Einstieg ist jederzeit möglich.
Kontakt und Infos über Michaela 0176-55513404
Brandmühle, 97711 Maßbach;
E-Mail: brandmuehle@posteo.de

Die Qual der Wahl!

Unter diesem Motto fand die Faschingssitzung in Sulzdorf im Dorfgemeinschaftshaus statt.

Die Originasationstalente der Sulzdorfer Feuerwehr gestalteten einen unterhaltsamen Abend am Freitag den 06. Februar. Es gab eine Baumpflanzung als Challenge, einen Pechvogel, eine Kartschule auf Nachwuchssuche, eine Quizshow mit Vorstellung von Anwärtern für die Bürgermeisterwahl. Überhaupt machten sich die Sulzdorfer Narren eifrig auf die Suche nach einem weiteren Kandidaten, damit die Wahl vielleicht doch noch zur Qual werden könnte. Die Dancing Kids hatten Verstärkung durch ein paar leicht angegraute Seniorinnen, eine Putzfrau die zur falschen Zeit vorbei kam. Ein Doktor der den gekürten Bürgermeister Kandidaten unter die Lupe nahm und eine Personal Trainerin die gleich mal dessen Fitness checkte. Ein Männerballett mit Dame fehlte auch nicht, welche in Sambamanier einheizten. Udo Jürgens und Katja Epsten waren playback dabei, ebenso ZZ Top und die Hermes House Band mit Country Roads. Es war ein großartiger Abend für die Lachmuskeln.

GUDRUN ZIMMERMANN





BITTE HIER
BESTELL-APP
RUNTERLADEN

Mo, Di, Do 8:30 bis 12:30 & 14:00 bis 18:30 Uhr • Mi, Fr 8:30
bis 12:30 & 14:00 bis 18:00 Uhr • Sa 8:30 bis 12:00 Uhr

Heiko Zimny e. K.

BITTE HIER
BESTELL-APP
RUNTERLADEN



RÜCKERT APOTHEKE

Sulzdorfer Straße 6b · 97488 Stadtlauringen
Tel.: 09724 - 509 · Fax: 09724 - 1690
info@rueckert-apotheke-stadtlauringen.de
www.rueckert-apotheke-stadtlauringen.de

APOTHEKE MASSBACH

Poppenlauerer Straße 17 · 97711 Maßbach
Tel.: 09735 - 265 · Fax: 09735 - 9216
apo@apotheke-massbach.de
www.apotheke-massbach.de

Frühlingserwachen mit neuen Angeboten aus Ihrer Apotheke!

Voltaren Schmerzgel forte 23,2 mg/g Gel¹⁾



Wirkstoff: Diclofenac-N-Ethylethanamin. Anw.-Geb.: Zur lokal., sympt. Behandlung v. Schmerzen b. akuten Prellungen, Zerrungen o. Verstauchungen inf. e. stumpfen Traumas, z.B. Sport- u. Unfallverletzungen. B. Jugendl. über 14 J. ist d. Arzneimittel z. Kurzzeitbehandlung vorgesehen. Enth. Propylenglycol, Butylhydroxytoluol; Duftstoff m. Eukalyptus, Benzylalkohol, Citronellol, Cumarin, D-Limonen, Eugenol, Geraniol, Linalool. B. Schmerzen o. Fieber oh. ärztl. Rat nicht länger anwenden als i. d. Packungsbeilage vorgeben.

180 g

1 kg = 144,39

Statt 34,90
25,99

Sie sparen 25 %

MometaHEXAL® Heuschnupfenspray, 50 Mikrogramm/Sprühstoß Nasenspray¹⁾



Wirkstoff: Mometasonfuroat (Ph. Eur.). Anwendungsgebiete: Bei Erwachsenen zur Behandlung der Beschwerden eines Heuschnupfers (saisonale allergische Rhinitis), sofern die Erstdiagnose des Heuschnupfers durch einen Arzt erfolgt ist. Warnhinweis: Enthält Benzalkoniumchlorid.

18 g

1 kg = 932,78

Statt 23,29
16,79

Sie sparen 27 %

Lorano® Pro 5 mg Filmtabletten¹⁾



Wirkstoff: Desloratadin.
Anwendungsgebiete: Zur Besserung der Symptomatik bei allergischer Rhinitis und Urtikaria bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren.

18 Stück

Statt 13,49
9,95

Sie sparen 26 %

Eucerin® AtopiControl Beruhigende Reichhaltige Lotion



Die reichhaltige Lotion ist eine duftstofffreie, tägliche Basispflege bei Neurodermitis und juckender, sehr trockener und atopischer Haut, die den Juckreiz langanhaltend lindert, die Hautbarriere stärkt und die schubfreie Phase verlängern kann. Auch für Babys nach dem ersten Lebensmonat geeignet.

400 ml

1 l = 54,88

Statt 26,95*
21,95

Sie sparen 18 %

Alle Preise sind Abholpreise in Euro inkl. gesetzlicher MwSt. Alle Angebote nicht kombinierbar mit anderen Aktionsvorteilen. Solange Vorrat reicht. Irrtum und alle Rechte vorbehalten. * Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.

1) Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.

Gültig vom 02.03.2026 bis 11.04.2026

Gingium® 120 mg Filmtabletten¹⁾

Wirkst.: Gingivo-biolo-Blüten-
Trockenextrakt. Anw.-Geb.: Symp. Behd.
v. hirnorg. bed. geist. Leistungseinbußen.
I. Rahmen e. therapie. Gesamtkonz. b.
fortschritt. Abnahme bzw. Verlust
erworb. geist. Fähigk. m. Hauptbeschw.:
Gedächtnis-/ Konzentrationsstör.
Niedergeschlagenheit, Schwindel,
Ohrensausen, Kopfschmerzen (vorher
sollte geklärt werden, ob d. Krankheit
nicht auf e. spezif. zu behandelnden
Grundkrk. beruht). Verlängerung d.
schmerzhaften Geisteskrk. b. arterieller
Verschlusskrankh. v. d. Gliedmaßen
(Claudicatio intermittens Stadium II nach
FONTAINE) i. Rahmen physikal.
therapeut. Maßn. Durch
Durchblutungsstör. s. altersbed.
Rückbildungsvorg. bedingten Schwindel
bzw. Ohrensausen (unterstütz. Behd.).
Enth.: Glucose, Lactose.



Statt 92,99
54,95

Sie sparen 40 %

120 Stück

Canesten® Extra Nagelset¹⁾



Anwendungsgebiete: Zur
nagelablösenden Behandlung von
Pilzkrankungen der Nägel an Händen
und Füßen mit gleichzeitiger gegen Pilze
gerichteter (antimykotischer) Wirkung.
Hinweis: Enthält Wollwachs.
1 Stück

Statt 41,79
35,45

Sie sparen 15 %

Bepanthen® Wund- und Heilsalbe¹⁾



Wirkstoff: Dexpanthenol. Anw.-Geb.: Zur
Unterstützung der Heilung bei oberflächl.
leichten Haut- und Schleimhaut-
Schädigungen. Hinw.: Enth. Wollwachs,
Stearylalkohol u. Cetylalkohol.

100 g

1 kg = 159,50

Statt 20,79
15,95

Sie sparen 23 %

Magnesium Verla® 300 uno Orange

Mit nur einer Einnahme die
Tagesempfehlung erfüllen: Das
hochdosierte, zuckerfreie
Trinkgranulat mit fruchtigem
Orangengeschmack ist ideal zur
täglichen Deckung eines
erhöhten Magnesiumbedarfs.
Nahrungsergänzungsmittel sind
kein Ersatz für eine
ausgewogene und
abwechslungsreiche Ernährung
und eine gesunde Lebensweise.



Angebot gilt auch für
Magnesium Verla 300 uno
Apfel (PZN: 10405100)

50 Stück

Statt 21,50*
17,29

Sie sparen 19 %

ACC® akut 600 mg Hustenlöser Brausetabletten¹⁾

Wirkstoff: Acetylcystein. Anw.-Geb.: Zur Schleimlösung und zum
erleichterten Abhusten bei Atemwegserkrankungen mit zähem
Schleim. Warnhinweis: Enthält Lactose, Sorbitol und Natrium.

Das Angebot gilt auch für ACC akut 600 Z (PZN: 03294723)



Statt 21,99
14,65

Sie sparen 33 %

20 Stück

Keltican® forte Kapseln

Nahrungsergänzungsmittel mit Uridinmonophosphat (UMP) und
Vitamin B12 für die normale Funktion des Nervensystems sowie mit
Folsäure für die Zellteilung. Nahrungsergänzungsmittel sind kein
Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung
und eine gesunde Lebensweise.



Statt 58,85
47,08

Sie sparen 20 %

60 Stück

Alle Preise sind Abholpreise in Euro inkl. gesetzlicher MwSt. Alle Angebote nicht
kombinierbar mit anderen Aktionsvorteilen. Solange Vorrat reicht. Irrtum und alle Rechte
vorbehalten. * Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.

1) Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.

Gültig vom 02.03.2026 bis 11.04.2026



Blinder Tenor erobert sich die großen Bühnen zurück „Die vergessenen Unvergesslichen“

Die „vergessenen Unvergesslichen“ – Stücke werden sehr gekonnt von dem klassisch ausgebildeten und bereits auf großen Bühnen sowie durch mehrere Fernsehauftritte bekannten Sänger Herbert Wüscher präsentiert. Am Flügel wird er begleitet von Seugli Cheon und Yannik Zirngibl führt als Moderator durch den Abend.

Der in Mainz lebende Tenor Herbert Wüscher, der seine Wurzeln in Unterfranken (Pfändhausen und Abersfeld) hat, war bereits 2015 schon mal in der Alten Kirche Schonungen mit der musikalischen Komödie „Liebe und andere Krankheiten“ zu Gast und begeisterte das Publikum mit seiner warmen, die Herzen berührenden, Stimme.

Vor wenigen Wochen konnte man ihn auch in der Landesschau Rheinland-Pfalz im Fernsehen „erleben“. Man erfuhr, dass er nicht aufgeben wird, auch wenn er mittlerweile durch eine missglückte Augen-OP leider erblindet sei.

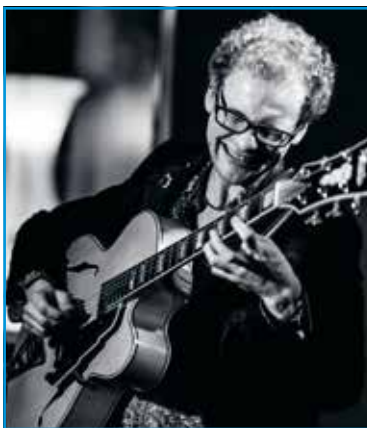
Die Kulturbühne Alte Kirche Schonungen hofft auf möglichst viele interessierte Besucher zu diesem nicht alltäglichen Konzert am

**Sonntag, den 17. Mai 2026, 17 Uhr
(Einlass 16 Uhr)**

in der Alten Kirche Schonungen.
Karten zu 15,00 € gibt es bei Schreibwarengeschäft Helmschrott in Schonungen, Buchhandlung Colibri in Schweinfurt sowie an der Abendkasse.

RENATE BLENK

Foto: Yannik Zirngibl



Christian Bekmulin & Anton Mangold

**Christian Bekmulin – Gitarre
Anton Mangold – Harfe**

Das Duo um den Würzburger Gitarristen Christian Bekmulin und dem gebürtigen Schweinfurter Harfenisten Anton Mangold präsentiert sich in einer nicht ganz alltäglichen Besetzung. Die Klangfarben der beiden Saiteninstrumente ergänzen und verdichten sich zu einer vielfältigen harmonischen Einheit von großer lyrischer Ausdruckskraft. Mit Eigenkompositionen, wie auch ausgewählten Stücken von Pat Metheny, Chick Corea u.a. haben die beiden Musiker ein abwechslungsreiches und reizvolles Programm geschaffen. Freuen Sie sich auf einen vielsaitigen Abend!

**Sonntag, den 15. März um 19 Uhr,
Einlass ab 18 Uhr, Eintritt: 16 €**

Pilgerhof Altenmünster

JOACHIM SCHMITZ



Steffi List und Mad Bob

Steffi List und Mad Bob sind zwei Musiker aus dem Landkreis Schweinfurt, die seit über 25 Jahren mit verschiedensten Bandprojekten auf den Bühnen Deutschlands unterwegs sind.

Das Zusammenspiel von Piano und Gitarre, angereichert mit ausdrucksstarken Stimmen und einer sympathischen Bühnenpräsents, verspricht einen Wohlfühlabend der Extraklasse. Das Repertoire der beiden umfasst eigene Stücke und Ohrwürmer aus den letzten 50 Jahren Musikgeschichte der Bereiche Rock 'n' Roll, Oldies, Rock und Pop.

**Samstag, den 18. April um 19 Uhr,
Einlass ab 18 Uhr, Eintritt: 16 €**

Pilgerhof Altenmünster

JOACHIM SCHMITZ

Anmeldung Pilgerhof Altenmünster

www.pilgerhof-altenmuenster.de

Um Anmeldung für alle
Veranstaltungen im Pilgerhof
wird gebeten:

**info@pilgerhof-
altenmuenster.de
09724-9999085**



Passion4Saxxes Chromatic Dreams Tour 2026

Passion4Saxxes kommt im Rahmen seiner Chromatic Dreams Tour in den Pilgerhof.

Die jungen Musiker begeistern mit ihrer Virtuosität und ihrer Leidenschaft jedes Publikum und garantieren ein kurzweiliges, unterhaltsames und hochmusikalisches Konzerterlebnis mit 2 Stunden Saxophon-Power!

Das Repertoire des Quartetts ist breit gefächert und reicht von Jazz-Standards wie „In the Mood“ und „Take Five“ über Evergreens wie „New York, New York“ und Filmmusiktitel wie einem „Blues Brothers Medley“ bis zu Rock-Klassikern wie der „Bohemian Rhapsody“ von Queen.

**Samstag, den 25. April um 19 Uhr,
Einlass ab 18 Uhr, Eintritt: 16 €**

Pilgerhof Altenmünster

JOACHIM SCHMITZ



Buffy & Böttger

Der Randersackerer Geiger Thomas Buffy und der Eisenacher Jazzgitarrist Marco Böttger spielen Duo Jazz verwurzelt in der Tradition des legendären Gitarristen Django Reinhard und des Ausnahmegeigers Stephane Grappelly. So erklingen auf den zwei Saiteninstrumenten spannende Eigenkompositionen zwischen Swing, Bossa Nova, Samba, Valse Musette und Jazz Manouche. Amerikanische Jazzstandards und typischer Jazz Manouche vervollständigen dieses Repertoire zu einem abwechslungsreichen Programm, das nicht nur Liebhaber des Gypsyjazz begeistert. Eine musikalische Begegnung zwischen Unterfranken und Thüringen, die mit einem Augenzwinkern zeigt, dass hier mehr als die Bratwurst die gemeinsame Basis darstellt.

**Sonntag, den 26. April um 19 Uhr,
Einlass ab 18 Uhr, Eintritt: 16 €**

Pilgerhof Altenmünster

JOACHIM SCHMITZ



Dreamscape A-Cappella-Barbershop Quartett

Das junge A-Cappella-Quartett begeistert seit 2024 mit Ihrer musikalischen Exzellenz. Im Repertoire: Pop, Swing und Jazz bis hin zu Musical- und Disney- Klassikern – stilvoll arrangiert und mit Liebe zum Detail präsentiert.

Typisch am Barbershop-Stil sind enge vierstimmige Harmonien und ein emotionaler Ausdruck. Jede Stimme hat dabei eine feste Rolle: der Lead singt die Melodie, der Tenor harmoniert darüber, der Bass legt das klangliche Fundament und der Bariton füllt die Akkorde. Diese Struktur verhilft zum charakteristisch vollen und obertonreichen Barbershop-Sound.

**Samstag, den 30. Mai um 19 Uhr,
Einlass ab 18 Uhr, Eintritt: 16 €**

www.dreamscapequartett.de

Pilgerhof Altenmünster

JOACHIM SCHMITZ

Das Gasthaus Am Naturpark Hassberge

GASTHAUS

„Zum Schmittbrunnen“

97491 Happertshausen, Tel. 09523/7416

Öffnungszeiten: Fr./Sa. ab 18 Uhr Sonn- und Feiertag ab 10 Uhr

Jeden zweiten Freitag im Monat „Freitagsstammtisch 18 – 23 Uhr“

Bei Familienfeiern oder größeren Gruppen sind wir auch außerhalb der Öffnungszeiten gerne für sie da !!!

KULTUR IN ALTEN MAUERN

Der Landkreis Schweinfurt präsentiert in und aus seinen Gemeinden ausgewählte kulturelle Veranstaltungen, die an besonderen historischen Orten stattfinden.

8 außergewöhnliche Veranstaltungen in alten Gemäuern

MÄRZ – JUNI 2026

- 01.03.:** **Bunter Nachmittag mit Stargast Wolle P.**
Alte Kirche Schonungen
- 20.03.:** **Hans Driesel: „Auch die schönste Frau endet an den Füßen“ – Casanova 300**
Literaturhaus Wipfeld
- 22.03.:** **Boulevard Ensemble**
Bürgersaal im Historischen Rathaus Grettstadt
- 22.03.:** **„Früher war mehr Lametta“ – Eine Hommage an Loriot**
Alte Kirche Schonungen
- 01.05.:** **Ein weltberühmtes Streichquartett sucht...**
Witz und Virtuosität mit der Bratsche
Theaterhaus Gerolzhofen
- 05.05.:** **Wirtshaussingen**
Bürgersaal in der Alten Schule Sennfeld
- 14.05.:** **Von Beethoven bis zu den Doors**
Schloss Zeilitzheim
- 11.06.–14.06.:** **Gerolzhöfer Summer Opening 2026 – Musik, Emotion & Festivalfeeling!**
Spitalgarten Gerolzhofen



Weitere Informationen unter:
landkreis-schweinfurt.de/kultur



Der Ritterweg

Wandern im Schweinfurter OberLand

Der Frühling steht nun bald schon vor der Tür und lädt dazu ein die Natur vor unserer Haustüre zu erleben.

Im Schweinfurter OberLand gibt es eine Vielzahl von unterschiedlichen Wanderwegen in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und Streckenlängen. In dieser Ausgabe stellen wir den Lesern den Ritterweg mit Start in Thundorf vor.

Alle weiteren Wege finden sie auch auf komoot oder outdooractive. Viel Spaß beim Ausprobieren!

Länge: 10 km

Start: Ritterkeller in Thundorf

Streckencharakter: Die Hälfte des Weges verläuft auf asphaltierten Wegen. Die restlichen Wegstücke sind naturnahe Wald- und Wiesenwege.

Teilabschnitte des Weges sind für Radfahrer, Kinder- und Jugendgruppen sowie Senioren problemlos bege- und befahrbar.

Rucksackverpflegung wird empfohlen!

Besonderheiten des Weges: Der Weg beginnt am **Ritterkeller Thundorf**, der an die ehemalige Ritterschule von 1528 erinnert, in der junge Edelleute in Religion und Künsten unterrichtet wurden. Sehenswert ist zudem das Grabmal der 1677 verstorbenen Frau von Schaumberg am Friedhof Theinfeld. In **Thundorf** lohnt ein Besuch des Friedhofs mit 700 bis 1000 Jahre alten Lindenbäumen und Blick auf den Burgberg, auf dem einst eine Höhenburg der Herren von Thundorf stand. Rund um den Kirchplatz befinden sich mehrere historische Gebäude. Das um 1480 errichtete Wasserschloss der Herren von Schaumberg, vermutlich aus Steinen der alten Burg erbaut, dient heute als Kirche; besonders sehenswert ist die Taufkapelle mit einem Kreuzweg in spezieller Betonmaltechnik. Ergänzt wird der Weg durch landschaftliche Reize wie die Ransbachquelle, einen Landschaftssee und den Randbereich des **Dürrnberg**, einem Ausläufer der **Haßberge**.



Die Goldruten

Glänzende Schönheiten



Diese – zu den Heilpflanzen gehörenden Gewächse – Gewächse der Korbblütler sind auffällig, und zwar wegen der Blütenfarbe und des rutenartigen Stängels.

Es gibt bei diesen Pflanzen zwei Hauptarten: Die „Echte Goldrute“ und die „Kanadische“. Diese wurde aus Nordamerika eingeschleppt. Die Blütezeit der „Echten“ ist von Juli bis Oktober. Diese Ruten können bis zu einem Meter hoch werden, die „Kanadischen“ bis zu 2,5 m! Letztere haben die Möglichkeit, riesige Bestände zu bilden. Deshalb

wird ihr Vorkommen den „Unkrautbeständen“ zugeordnet. In unserem Garten ist das nicht der Fall. Denn hier hat die Naturschönheit den Vorrang! Jedenfalls sind diese Gewächse für Naturliebhaber eine Augenweide. Das im Juli des Jahres 2024 aufgenommene Foto macht dies m. E. sehr deutlich.

Text und Foto:
HERIBERT M. REUSCH
Schonungen

Meisterwerkstatt

UVV-Prüfung

Vor-Ort-Service

TÜV-Abnahme

Ersatzteilservice

Landtechnik

Forst- und Gartentechnik

www.sterzer-landtechnik.de



97532 Ebertshausen

AUSBILDUNG

bei **elso**[®]



DEIN ATTRAKTIVER ARBEITGEBER IN DER REGION

Kickboxen – Ein Sport mit Hand und Fuß

Das Material Arts Team Rannungen auf WKC-Weltmeisterschaft in den USA

Für zwei Sportler aus Rannungen wurde ein Traum wahr. Marie Gessner und Lio Oestreicher, beides Eigengewächse aus der Jugend „Material Arts“, reisten über den Atlantik in die USA.

Material Arts, das ist der offizielle Name der Sportart Kickboxen. Wie es der Name schon beschreibt ist der Sport eine Kombination aus den Kampfbewegungen sowohl mit den Händen (Boxen) als auch mit den Füßen (Kicken). Seit dem Jahr 2013 stellt Material Arts eine Abteilung des TSV Rannungen.

Vom 25. Oktober bis 31. Oktober 2025 nahmen Marie und Lio an der „World Karate and Kickboxing-Commission“ Weltmeisterschaft, kurz WKC teil. Austragungsort ist das Convention-Center der Stadt Niagara Falls, gelegen im US-Bundesstaat New York. Die zehntägige Reise mit all ihren Eindrücken und Erfahrungen machte es für die beiden jungen Kickboxer zu einem tollen Erlebnis, welches prägt und an das sie sich noch sehr lange erinnern werden.

Natürlich flogen Marie und Lio nicht alleine über den Großen Teich. Mit Ihnen waren zehn Begleitpersonen aus ihren Familien mit dabei. Kopf der Gruppe ist Nils Volz, seines Zeichens WKC-Bundestrainer und einer der

Schiedsrichter bei der Weltmeisterschaft. Nils ist ebenfalls ein waschechter Rannunger Gücker. Als Gründungsmitglied der Material Arts verfügt er über ein breites Spektrum an Wettkampferfahrung in ganz Europa. Er ist zuständig für die komplette Organisation. Von der Anmeldung beider Kickboxer, die Flugreise, die Unterbringung bis hin zur Erkundung der örtlichen Wettkampfstätte. Das Wichtigste ist natürlich die Betreuung von Marie und Lio während der Kämpfe in den einzelnen Runden im KO-System.

Nun kann die Reise zur WKC-Weltmeisterschaft in die USA beginnen.

Am 23. Oktober erreicht unsere zwölköpfige Material Arts Abordnung über einen Zwischenstopp in Toronto / Kanada die Stadt Niagara Falls. Mit 1.600 Teilnehmern wurde das Turnier am 26. Oktober eröffnet. Die Altersklasse, in welcher unsere beiden Vertreter Marie und Lio kämpfen, ist das Alter 12 bis 13. Nun gilt es, sich unter 22 Mannschaften zu behaupten. Nach vielen erfolgreichen Runden kämpften sie sich durch bis zum Viertelfinale. Sie sind also unter den besten acht WKC-Mannschaften der Welt. Da kann man den beiden Jungsportlern ganz großen Respekt zollen.

Natürlich kamen Unternehmungen außerhalb des Turniers nicht zu kurz. Pflicht sind natürlich die Niagara Fälle, nach denen die Stadt Niagara Falls benannt ist. Ein Ausflug in den Nachbarbundesstaat New Jersey oder auch eine Sightseeing-Tour in USAs Hauptstadt Washington D.C. waren schöne Ziele. Fern vom Adrenalin während den Wettkämpfen konnte sich die Reisegruppe entspannen und das Flair im Land der unbegrenzten Möglichkeiten genießen.

Vielen Dank an den Bundestrainer und Betreuer Nils Volz für die Ermöglichung dieser tollen Reise. Ein weiterer großer Dank an die mitgereisten Familien für die Unterstützung ihrer Kids. Unsere Mannschaft rund um Marie Gessner und Lio Oestreicher haben viel gesehen und erlebt. Das soll nicht die letzte Reise zu einer WKC-Weltmeisterschaft gewesen sein.

Ein Hoch auf das Material Arts Team des TSV Rannungen. Sie präsentieren die Sportart Kickboxen, ein Genre, welches für viele von uns doch noch ein gewisses Neuland ist. Auf weitere faire Kämpfe und Teilnahmen weltweiter Turniere.

STEFAN ERHARD



Historischer Aufstieg für die Korbballerinnen des SV Löffelsterz / DJK Abersfeld

Ein sportlicher Meilenstein für die Korbballerinnen des SV Löffelsterz / DJK Abersfeld: Erstmals in der Vereinsgeschichte ist die Frauenmannschaft in die Bundesliga Süd aufgestiegen. Der Aufstieg markiert einen bedeutenden Erfolg für das Team und den gesamten Verein.

In der Bundesliga Süd treten aktuell zehn Mannschaften an. Acht davon stammen aus Bayern, genauer gesagt aus Unterfranken: TSV Werneck, Spvgg Hambach, TSV Berg-rheinfeld, TSV Heidenfeld, TSV Ettleben, SV Schraudenbach, VfL Niederwerrn sowie der SV Löffelsterz / DJK Abersfeld. Ergänzt wird das Teilnehmerfeld durch den TV Honnefeld aus dem Mittelrhein bei Koblenz sowie den TuS Helpup aus Nordrhein- Westfalen bei Bielefeld.

Der Start in die Bundesliga-Saison erfolgte Ende September 2025 mit einem Auswärtsspieltag in Oerlinghausen (Nord-rhein-Westfalen). Gleich im allerersten Bundesligaspiel gelang den Korbballerinnen des SV Löffelsterz / DJK Abersfeld ein Erfolg: Gegen den TSV Ettleben sicherte sich das Team die ersten beiden Punkte und legte damit einen gelungenen Start in die neue Spielklasse hin. Mittlerweile befindet sich die Saison bereits in der

Rückrunde. In der ungewohnten und anspruchsvollen Liga hat sich die Mannschaft bislang achtbar geschlagen.

Aktuell belegt der SV Löffelsterz / DJK Abersfeld Tabellen-platz 9 von 10. Im Tabellenkeller ist jedoch weiterhin alles offen, da die Punktabstände gering sind und jeder Zähler entscheidend sein kann.

Abschließend bedankt sich der SV Löffelsterz / DJK Abersfeld bei allen Sponsoren, Helferinnen und Helfern sowie Korbballbegeisterten, die den historischen Aufstieg und die damit verbundenen organisatorischen sowie finanziellen Aufwände unterstützen und begleiten.

Der aktuelle Tabellenstand ist unter der folgenden Internet-adresse zu finden: www.korbball-bayern.de

Nächsten Bundesliga Süd Spieltage vom SV Löffelsterz / DJK Abersfeld: 08.03.2026 in Unterspiesheim um 14:50 Uhr
14.03.2026 beim TSV Berg-rheinfeld um 18:30 Uhr

MELISSA ENGLERT

Von links: Nadine Memmel, Marie Lauth, Melissa Englert, Carina Zeitner, Trainer Frank Dittmar, Sophia Weigand, Laura Suhl, Mona Hartling, Verena Kempf und Stephanie Kerner. Fotograf: Jan Woltemathe



Alte Sorten – neu geschätzt

Kirschbaumpflanzung in Altenmünster

Der Verein für Gartenbau und Landespflege Altenmünster nahm an der von Kreispflichtberaterin Brigitte Goss ins Leben gerufene Kirschbaumpflanz-Challenge des Landkreises Schweinfurt teil.

Der Landkreis Schweinfurt stellte vor kurzem interessierten Vereinen einen Kirschbaum zur Pflanzung zur Verfügung.

Bei den Kirschbäumen handelt es sich um alte und seltene fränkische Lokal-Sorten, die im Rahmen einer Kirschsortenkartierung alter Kirschbaumveteranen bei Königsberg, Nassach und Altenstein durch die untere Naturschutzbehörde im Landkreis Haßberge entdeckt wurden.

Von den alten, meist absterbenden Altbäumen konnten noch Edelreiser gewonnen und an eine Baumschule zur Vermehrung gegeben werden.

Nun konnten in Altenmünster neben der durch den Landkreis Schweinfurt zur Verfügung gestellten ‚Bamberger Roten‘ auch die ‚Großrote‘ gepflanzt werden, die Robert Lauer im Rahmen seiner pomologischen Arbeit nachgezogen und zur Pflanzung spendiert hatte.

Die Altbäume beider abveredelten Sorten stehen oberhalb von Königsberg am Schafhof, teilte Robert Lauer mit.

Die Nachkömlinge bereichern nun am Rande der Erweiterung des Waldspielplatzes in Altenmünster nicht nur zur Kirschblüte das Landschaftsbild und können in einigen Jahren als Naschbäume für Kinder und Gäste dienen.



UTE WEISENSEE



PEUGEOT

Autohaus *Ihr Partner
rund ums Auto!*
Schodorf

PEUGEOT-SERVICEPARTNER MIT VERMITTLUNGSRECHT

Stadtlauringen · Tel.: 09724/545 · www.autohaus-schodorf.de



Immobilienbörse im Schweinfurter OberLandKurier

Gemeinde Üchtelhausen

Ansprechpartner: Florian Fischer 09720/ 910013 bauamt@uechtelhausen.de

Hesselbach

Am Albankeller 2 gmdl. B. 926 m²

Hoppachshof

Hesselbacher Straße 17 gmdl. B. 775 m²

Zell

Untere Leite 17 priv. B. 1.455 m²

Obere Leite 3 gmdl. B. 914 m²

Üchtelhausen

Am Röslein 10 priv. B. 750 m²

Am Stengach (ohne Hausnr.) priv. B. 857 m²

Gemeinde Schonungen

Ansprechpartner: Birgit Wetz u. Bianca Neumeier 09721/7570127 poststelle@schonungen.de

Marktsteinach

Schonunger Pfad 15 Baugrundstück 800 m²

Weinbergleite Ackerland 1743 m²

An Kreisstraße SW25 Grünland – Gehölz 968 m²

Lindenstr. 22 Wh. 808 m²

Reichelshof

Reichelshofer Str. 4a Baugrundstück 1080 m²

Nähe Reichelshofer Str. 4a Ackerland 2890 m²

Reichmannshausen

Am Riedbach 7 Baugrundstück 1174 m²

Markt Stadtlauringen

Ansprechpartner: Jonas Alber 09724/9104-19 bauamt@stadtlauringen.de

Birnfeld

An der Torwiese 8 Bgrd. 747 m²

An der Torwiese 10 Bgrd. 744 m²

Wetzhausen

Steinrangen 2 Bgrd. 837 m²

Steinrangen 4 Bgrd. 830 m²

Steinrangen 6 Bgrd. 847 m²

Steinrangen 15 (privat) Bgrd. 729 m²

Altenmünster

Am Feldrain 5 Bgrd. 757 m²

Am Feldrain 7 Bgrd. 638 m²

Am Feldrain 11 Bgrd. 709 m²

Am Feldrain 13 Bgrd. 547 m²

Am Feldrain 14 Bgrd. 625 m²

Wettringen

Sonnenhalde 9 Bgrd. 825 m²

Stadtlauringen

Kerlachring 25 Bgrd. 668 m²

Gemeinden Thundorf + Rannungen

Ansprechpartner: Frau Christin Radina 09735/89-114 radina@massbach.de

Thundorf

Esther-von-Rosenbach-Str. 20 a priv. B. 625 m²

Felix-Seufert-Straße 7 gmdl. B. 882 m²

Rothhäuser Straße 19 priv. B. 1387 m²

ABKÜRZUNGEN:

gmdl. B.	gemeindliches Baugrundstück
Wh.	Wohnhaus
priv. B.	privates Baugrundstück
Bgrd.	Baugrundstück
Mfh.	Mehrfamilienwohnhaus
Efh.	Einfamilienwohnhaus
Zfh.	Zweifamilienhaus
Egtw.	Eigentumswohnung
Gew.Gr.	Gewerbegrundstück
WE.Gr.	Wochenendgrundstück

Weitere Informationen:

www.innenentwicklung-schweinfurter-land.de
www.landkreis-badkissingen.de (Projekt „Mitten im Ort“)

Die Gemeinden im Schweinfurter OberLand fördern Investitionen zur Innenentwicklung. Bei Interesse an leerstehenden Immobilien in den Ortskernen beraten die Ansprechpartner in den Bauämtern.
www.schweinfurter-oberland.de



Auf dem Land leben und auf nichts verzichten

Markt Maßbach

Ansprechpartner: Frau Christin Radina 09735/89-114 radina@massbach.de

Maßbach

Ballhausweg 2	gmdl. B.	805 m ²
Leonhard-Schwarz-Str. 17	priv. B.	1.438 m ²
Leonhard-Schwarz-Str. 30	priv. B.	635 m ²
Dr.-Benckiser-Straße 22	priv. B.	626 m ²
Am Zürich 6	Leerstand	110 m ²
Neue Straße 6	Wh. m. Gew.Gr.	220 m ²
Schalksbergstraße 13	priv. Grundstück	2.694 m ²
Kellergasse 6	priv. Grundstück	740 m ²

Volkershausen

Brunnrangenstr. 2	priv. B.	999 m ²
Weinbergstr. 8	priv. B.	828 m ²

Poppenlauer

Am Kirchberg 13	gmdl. B.	755 m ²
Am Kirchberg 15	gmdl. B.	679 m ²
Untere Aubergstr. 18	priv. B.	935 m ²
Am Steinhaag 4	priv. Grundstück	760 m ²

Weichtungen

Maßbacher Höhe 11	gmdl. B.	616 m ²
Maßbacher Höhe 5	gmdl. B.	819 m ²
Maßbacher Höhe 13	gmdl. B.	570 m ²
Maßbacher Höhe 14	gmdl. B.	864 m ²
Maßbacher Höhe 15	gmdl. B.	764 m ²
Maßbacher Höhe 16	gmdl. B.	595 m ²
Maßbacher Höhe 17	gmdl. B.	1.028 m ²
Maßbacher Höhe 19	gmdl. B.	988 m ²
Maßbacher Höhe 20	gmdl. B.	917 m ²
Maßbacher Höhe 22	gmdl. B.	1.103 m ²
Maßbacher Höhe 23	gmdl. B.	1.078 m ²
Maßbacher Höhe 27	gmdl. B.	877 m ²
Maßbacher Höhe 35	gmdl. B.	695 m ²
Maßbacher Höhe 41	gmdl. B.	818 m ²
Frankenstr. 2	priv. B.	737 m ²
Münnerstädter Weg 1 (Teilfl.)	priv. Grundstück	788 m ²

SPÜR DIE FREIHEIT.
FAHR ELEKTRISCH!

JETZT PROBEFAHRT VEREINBAREN!



EScooter



Elektroroller &
Elektromotorräder



Elektromobile &
Seniorenmobile



Altenmünster - nur 5 Minuten vom Ellertshäuser See!

drive eco

Der Elektroroller Experte

drive-eco.de

✉ info@drive-eco.de

Jetzt einfach scannen & direkt chatten!

☎ 09 51 / 18 32 89 85



Heizkosten senken? Geht schlauer.

**Mit dem
Modernisierungsrechner
wissen, was zu tun ist.**

Unser Modernisierungsrechner zeigt dir, welche Maßnahmen sich für dich lohnen – und welche nicht. Einfach. Online. Unverbindlich.

Jetzt berechnen:
[sparkasse-sw-has.de/
modernisierungsrechner](https://sparkasse-sw-has.de/modernisierungsrechner)



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Schweinfurt-Haßberge